

Technische Regeln für Gefahrstoffe	Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte"	TRGS 900
---	--	-----------------

Die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) geben den Stand der sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen, hygienischen sowie arbeitswissenschaftlichen Anforderungen an Gefahrstoffe hinsichtlich Inverkehrbringen und Umgang wieder. Sie werden vom

Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS)

aufgestellt und von ihm der Entwicklung entsprechend angepasst.

Die TRGS werden vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung im Bundesarbeitsblatt (B ArbBl.) bekannt gegeben

Inhalt

- 1 [Begriffsbestimmungen und Erläuterungen](#)
- 2 [Anwendung von Luftgrenzwerten und Erläuterungen](#)
- 3 [Liste der Luftgrenzwerte](#)
- 4 [Verzeichnis der CAS-Nummern](#)

1 Begriffsbestimmungen und Erläuterungen

(1) Die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)¹ unterscheidet folgende Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (Luftgrenzwerte)

- Technische Richtkonzentration (TRK):

TRK ist die Konzentration eines Stoffes in der Luft am Arbeitsplatz, die nach dem Stand der Technik erreicht werden kann (§ 3 Abs. 7 GefStoffV).

¹ Gefahrstoffverordnung, BGBl. I, 1999 S. 2233, zuletzt geändert 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4123)

- Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK):

MAK ist die Konzentration eines Stoffes in der Luft am Arbeitsplatz, bei der im allgemeinen die Gesundheit der Arbeitnehmer nicht beeinträchtigt wird (§ 3 Abs. 5 GefStoffV).

Bei den in dieser TRGS enthaltenen MAK wurden vom AGS unter anderen auch Vorschläge der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft ("MAK-Kommission")² berücksichtigt (siehe auch TRGS 901)³.

(2) Luftgrenzwerte sind Schichtmittelwerte bei in der Regel täglich achtstündiger Exposition und bei Einhaltung einer durchschnittlichen Wochenarbeitszeit von 40 Stunden (in Vierschichtbetrieben 42 Stunden je Woche im Durchschnitt von vier aufeinanderfolgenden Wochen). Im Einzelfall sind vom AGS technisch begründet andere Bezugszeiten (z.B. ein Jahr) festgelegt worden. Expositionsspitzen während einer Schicht werden entsprechend Nummer 2.3 mit Kurzzeitwerten beurteilt.

(3) Die Konzentration (C) eines Stoffes in der Luft ist die in der Einheit des Luftvolumens befindliche Menge dieses Stoffes. Sie wird angegeben als Masse pro Volumeneinheit oder bei Gasen und Dämpfen auch als Volumen pro Volumeneinheit. Für die Arbeitsbereichsanalyse ist der Massenwert als Bezugswert heranzuziehen. Die zugehörigen Einheiten sind mg/m³ und ml/m³ (ppm). Die Umrechnung geschieht gemäß

$$C \text{ (ml/m}^3\text{)} = \frac{\text{Molvolumen in l}}{\text{Molmasse in g}} \cdot C \text{ (mg/m}^3\text{)} .$$

In dieser TRGS wird das Molvolumen auf eine Temperatur von 20°C und einen Druck von 101,3 kPa bezogen und beträgt dann 24,1 Liter. Die Konzentration für Schwebstoffe wird in mg/m³ für die am Arbeitsplatz herrschenden Betriebsbedingungen angegeben. Abweichend davon, wird bei Faserstäuben die Konzentration in Fasern/m³ angegeben. Eine Faser hat hier folgende Abmessungen: Länge größer als 5 µm, Durchmesser geringer als 3 µm bei einem Verhältnis von Länge zu Durchmesser von größer als 3:1.

(4) Zu den Schwebstoffen gehören Staub, Rauch und Nebel. Staub ist eine disperse Verteilung fester Stoffe in Luft, entstanden durch mechanische Prozesse oder durch Aufwirbelung. Rauch ist eine disperse Verteilung fester Stoffe in Luft, entstanden durch thermische und/oder durch chemische Prozesse. Nebel ist eine disperse Verteilung flüssiger Stoffe in Luft, entstanden durch Kondensation oder durch Dispersion.

(5) Zur Beurteilung der Gesundheitsgefahren durch Schwebstoffe sind nicht nur die spezielle gefährliche Wirkung der einzelnen Stoffe, die Konzentration und die Expositionszeit, sondern auch die Partikelgestalt zu berücksichtigen.

² Mitteilungen der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der Deutschen Forschungsgemeinschaft, WILEY-VCH, Weinheim

³ TRGS 901 "Begründungen und Erläuterungen zu Grenzwerten in der Luft am Arbeitsplatz" Ausgabe April 1997 (BArbBl. Heft 4/1997 S. 42-53, zuletzt geändert BArbBl. Heft 3/2003 S. 72)

(6) Von den gesamten im Atembereich eines Arbeitnehmers vorhandenen Schwebstoffen wird lediglich ein Teil eingeatmet. Er wird als einatembare Anteil bezeichnet² und messtechnisch als einatembare Fraktion erfasst⁴. Luftgrenzwerte, die sich auf diese Fraktion beziehen, sind in der Grenzwerteliste mit einem nachgestellten "E" gekennzeichnet. Der alveolengängige Anteil² des einatembaren Anteils wird messtechnisch als alveolengängige Fraktion erfasst⁴. Luftgrenzwerte, die sich auf diese Fraktion beziehen, sind in der Grenzwerteliste mit einem nachgestellten "A" gekennzeichnet. Bei Stäuben und Rauchen ist in Abhängigkeit vom Luftgrenzwert die einatembare bzw. alveolengängige Fraktion heranzuziehen. Bei Nebeln ist die einatembare Fraktion zu messen.

2 Anwendung von Luftgrenzwerten und Erläuterungen

2.1 Allgemeines

Das Einhalten der Luftgrenzwerte dient dem Schutz der Gesundheit von Arbeitnehmern vor einer Gefährdung durch das Einatmen von Stoffen. Die Einhaltung des Luftgrenzwertes entbindet nicht von den sonstigen Regelungen der GefStoffV, insbesondere der Abschnitte 5 und 6.

2.2 Überwachung von Luftgrenzwerten

- (1) Die Ermittlung und Beurteilung der Konzentrationen gefährlicher Stoffe in der Luft in Arbeitsbereichen erfolgt nach der TRGS 402⁵.
- (2) Für die Bewertung von Stoffgemischen in der Luft am Arbeitsplatz ist die TRGS 403⁶ anzuwenden. Sie ist nicht anzuwenden, sofern für definierte Stoffgemische Grenzwerte aufgestellt sind.
- (3) Hinweise zum Grenzwert für Kohlenwasserstoffdämpfe in der Luft am Arbeitsplatz finden sich in der TRGS 901 Teil II lfd. Nr. 72 Teil 2⁷.

4 DIN/EN 481 "Festlegung der Teilchengrößenverteilung zur Messung luftgetragener Partikel", Brüssel 1993; BIA-Arbeitsmappe "Messung von Gefahrstoffen". Herausgeber: Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit - BIA, Erich Schmidt Verlag

5 TRGS 402 "Ermittlung und Beurteilung der Konzentrationen gefährlicher Stoffe in der Luft in Arbeitsbereichen", BArbBl. Heft 11/1997 S. 27-33, Anhang 1 und 2 BArbBl. Heft 10/1988 S. 40-41, Anhang 3 BArbBl. Heft 9/1993 S. 77-78, zuletzt geändert BArbBl. Heft 3/1997 S. 76-78

6 TRGS 403 "Bewertung von Stoffgemischen in der Luft am Arbeitsplatz", BArbBl. Heft 10/1989 S. 71-72

7 TRGS 901 Teil II lfd. Nr. 72 Teil 2, BArbBl. Heft 3/2003 S. 74-77

2.3 Kurzzeitwerte

- (1) An Arbeitsplätzen kann die Konzentration der Stoffe in der Atemluft erheblichen Schwankungen unterworfen sein. Die Abweichung nach oben vom Mittelwert bedarf bei vielen Stoffen der Begrenzung, um Gesundheitsschäden zu verhüten.
- (2) Der Schichtmittelwert ist in jedem Fall einzuhalten. Für die Begrenzung von Expositionsspitzen gelten folgende Regelungen:
1. Die Konzentration lokal reizender und geruchsintensiver Stoffe (Kurzzeitwertkategorien I und V der MAK- und BAT-Werte-Liste)² soll zu keinem Zeitpunkt höher sein als die Grenzwertkonzentration (Überschreitungsfaktor 1). Für einzelne Stoffe kann der AGS andere Überschreitungsfaktoren festlegen. Die betriebliche Überwachung soll durch messtechnische Mittelwertbildung über 15 Minuten erfolgen, z.B. durch eine 15 minütige Probenahme. Bei Einhaltung des 15 Minuten-Mittelwertes ist zusätzlich darzulegen, aus welchen technologischen oder organisatorischen Gründen davon ausgegangen werden kann, dass die Grenzwertkonzentration zu keinem Zeitpunkt überschritten wird. Die Stoffe werden in der Spalte "Spitzenbegrenzung" durch das Zeichen = = und den Überschreitungsfaktor ausgewiesen (in der Regel: =1=).
 2. Die mittlere Konzentration resorptiv wirksamer Stoffe (Kurzzeitwertkategorien II, III und IV der MAK- und BAT-Werte-Liste)² und von Stoffen mit Luftgrenzwerten, die nach dem TRK-Konzept aufgestellt wurden, soll in keinem 15 Minuten-Zeitraum die 4fache Grenzwertkonzentration überschreiten (15 Minuten-Mittelwert, Überschreitungsfaktor 4). Für einzelne Stoffe oder Stoffgruppen kann der AGS andere Überschreitungsfaktoren festlegen. Die Stoffe werden in der Spalte "Spitzenbegrenzung" durch Angabe des Überschreitungsfaktors ausgewiesen (in der Regel: 4).
- (3) Die Dauer der erhöhten Exposition darf in einer Schicht insgesamt 1 Stunde nicht übersteigen.

2.4 Anwendung und Geltungsbereich des Allgemeinen Staubgrenzwertes

- (1) Folgende Parameter sind bei Expositionsbeurteilungen zu berücksichtigen:
- Verhältnis Jahres-/Schichtmittelwert,
 - Dichte der Stäube,
 - Probenahmeort (personengetragen/stationär),
 - Lösliche, ultrafeine und grobdisperse Partikel.
- (2) Die Festlegung des Allgemeinen Staubgrenzwertes in dieser TRGS ist sowohl
- mit einer gesundheitlichen Schwelle begründet, ausgehend von einem Langzeitwert, der in wissenschaftlicher Weiterentwicklung mit Hilfe betrieblicher Erfahrungen und statistischer Methoden für die meisten Tätigkeiten/Arbeitsbereiche in einen Schichtmittelwert überführt werden kann³, als auch

- technisch begründet, da technisch für die meisten Tätigkeiten/Arbeitsbereiche einhaltbar, wobei Ausnahmen bei dem Umfang des Geltungsbereiches für den Allgemeinen Staubgrenzwert unumgänglich sind.
- (3) Der allgemeine Staubgrenzwert wird als Schichtmittelwert festgelegt und ist anzuwenden für schwerlösliche bzw. unlösliche Stäube, die nicht anderweitig reguliert sind, oder für Mischstäube. Er darf nicht angewendet werden auf Stäube, bei denen erbgutverändernde, krebserzeugende, fibrogene, toxische oder allergisierende Wirkungen zu erwarten sind (siehe auch Nummer 2.5). Hier gilt der Grenzwert als allgemeine Obergrenze, zusätzlich sind aber die stoffspezifischen Luftgrenzwerte einzuhalten.
 - (4) Der Grenzwert gilt nicht für lösliche Stäube, ultrafeine und grobdisperse Partikelfractionen (Definition siehe ^[9]), für Lackaerosole ^[10] und die Tätigkeit „Schweißen“ ^[10]. Der Allgemeine Staubgrenzwert findet im Sinne des § 2 Abs. 4 der Gefahrstoffverordnung keine Anwendung für Arbeitsplätze, die einem überwachten und dokumentierten dosisbasierten Schutzkonzept unterliegen, soweit damit ein gleichwertiger Gesundheitsschutz erreicht wird.
 - (5) Enthalten Stäube lösliche Bestandteile, so ist je nach Partikelfraktion die Löslichkeit in unterschiedlicher Weise zu berücksichtigen. Für die Bewertung und Analytik von Stäuben mit Anteilen löslicher Partikelfractionen ist ein Vorschlag in ^[9] enthalten.
 - (6) Bei Stäuben mit ultrafeinen Partikelanteilen und Schweißarbeiten gilt der allgemeine Staubgrenzwert als Obergrenze. Ultrafeine Partikelfractionen sind nach Vorliegen entsprechender Bewertungskriterien (Grenzwerte) gesondert zu berücksichtigen. Bei Stäuben mit grobdispersen Partikeln muss in der Regel keine gesonderte Berücksichtigung der grobdispersen Partikeln erfolgen. Bei Stäuben mit außergewöhnlich hohem Anteil grobdisperser Partikeln kann die Vorgehensweise nach ^[9] angewendet werden.
 - (7) Für Dibortrioxid (Boroxid), Tantal, Molybdän und unlösliche Molybdänverbindungen gilt die genannte Übergangsfrist für den allgemeine Staubgrenzwert (eintembare Fraktion) nicht, sondern die Fristen nach TRGS 001.
 - (8) Der Grenzwert für die alveolengängige Fraktion von 6 mg/m³ gilt:
 - für folgende Arbeiten in der Bau-, Steine- und Erdenindustrie sowie für Bereiche und Tätigkeiten, die in einem Analogieschluss den genannten Arbeiten zugeordnet werden können:
 - Rückbau,- Abbruch und Stemmarbeiten,
 - Schleif-, Schneid- und Fräsarbeiten,
 - Be- und Verarbeitung von Werkstein (Natur- und Betonstein) im Trockenverfahren mit Handmaschinen,
 - Oberflächenbearbeitung von Beton,
 - maschinelle Putzarbeiten,

[9] Allgemeine Staubgrenzwerte (Kennzahl 0412). In: BIA-Arbeitsmappe „Messung von Gefahrstoffen“, 19. Lfg. XV/97, Hrsg.: Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitssicherheit - BIA, Sankt Augustin. Bielefeld: Erich Schmidt Verlag - Losebl.-Ausgabe 1989

[10] Für Lackaerosole und Schweißen ist eine separate Regelung in Vorbereitung. Für Schweißen gilt bis zum Vorliegen dieser Regelung die Nummer 2.4 Abs. 9 entsprechend.

- Erd- und Verdichtungsarbeiten sowie bei Fahrzeugverkehr auf Baustellen,
 Bauarbeiten unter Tage,
 Baureinigungsarbeiten,
 mobile Baustoffrecyclinganlagen,
 Altanlagen bei der Aufbereitung von Naturstein (Brech-, Klassier-, Sortieranlagen) einschließlich Verladung,
- Altanlagen bei Gewinnung und Aufbereitung in der Bau- und Grobkeramik und der Kalksandstein-Industrie,
 - Altanlagen bei der Formgebung (Pressen) in der Kalksandstein-Industrie,
 - Altanlagen zur Abfüllung und Verpackung stark staubender Güter in der Baustoff- und chemischen Industrie und in vergleichbaren Arbeitsbereichen,
 - Bekohlungsbereich in Kraftwerken.
 - für folgende Arbeitsbereiche in der Stahlindustrie:*

Oxygenstahlwerk (Konverterbetrieb, Sekundärmetallurgie)

Elektrostahlwerk (Ofenbetrieb, Sekundärmetallurgie).

(9) Für weitere oben nicht aufgeführte Tätigkeiten oder Arbeitsbereiche, in denen ebenfalls der Grenzwert von 3 mg/m^3 nachweislich nicht eingehalten werden kann, obwohl der Stand der Technik umgesetzt ist, gilt gleichfalls der Grenzwert von 6 mg/m^3 . In diesen Fällen sind die Beschreibungen des Standes der Technik, der Tätigkeiten und der Arbeitsbereiche sowie die Arbeitsplatzbeurteilungen mit den zu Grunde liegenden Messergebnissen der Aufsichtsbehörde sowie dem AGS mitzuteilen. Ferner ist ein Schutzmaßnahmenkonzept zu erarbeiten, welches insbesondere betriebsspezifische technische, organisatorische und persönliche (z.B. Tragen von Atemschutz) Schutzmaßnahmen enthält.

(10) Sofern an Arbeitsplätzen eine Staubkonzentration von 3 mg/m^3 (A-Staub) nicht eingehalten werden kann, sind für die Beschäftigten arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen vorzusehen.

(11) Zur Gefährdungsbeurteilung sollte der Luftgrenzwert für die einatembare Fraktion bereits jetzt für alle Stoffe herangezogen werden, für die der Grenzwert erst ab 01.04.2004 in Kraft tritt.

(12) Bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen sind die erforderlichen Mindeststandards nach TRGS 500 zu beachten. Für Arbeitsverfahren, bei denen aufgrund der ausgeübten Tätigkeit auch nach dem derzeitigen Stand der Technik erfahrungsgemäß extrem hohe einatembare oder alveolengängige Staubkonzentrationen auftreten, müssen weitergehende geeignete Schutzmaßnahmen – auch in Form von persönlichen Schutzmaßnahmen – angewendet werden. Dies gilt auch für alle Tätigkeiten/Arbeitsbereiche gemäß Nummer 2.4 Abs. 8 und 9. Zu den Bereichen und Tätigkeiten mit hohen Staubkonzentrationen zählen beispielsweise Abbrucharbeiten, Reinigungs- und Reparaturarbeiten in engen Räumen und innerhalb von Anlagen.

* Bei Arbeitsplatzmessungen im Bereich Sinteranlagen sind Zeiten mit Reinigungstätigkeiten nicht zu berücksichtigen. Bei Reinigungstätigkeiten ist Atemschutz zu tragen, wenn die Konzentration an A-Staub über 3 mg/m^3 liegt.

(13) Die Werte sollen die Beeinträchtigung der Funktion der Atmungsorgane infolge einer allgemeinen Staubwirkung verhindern. Bei Stoffgemischen, die chemisch-irritativ wirkende Stoffe enthalten (z. B. gasförmige Stoffe wie Ozon und Stickoxide), sind synergistische Wirkungen zu erwarten, die wissenschaftliche Diskussion ist aber noch nicht abgeschlossen. Die gegenwärtigen wissenschaftlichen Erkenntnisse erlauben derzeit jedoch keine Quantifizierung dieser Einflüsse. Bis zum Vorliegen geeigneter arbeitsmedizinischer und expositionsbezogener Daten sind bei der Berechnung der Bewertungsindices von Stoffgemischen nach TRGS 403 die Bewertungsindices für den Allgemeinen Staubgrenzwert nicht zu berücksichtigen.

(14) Ergeben sich bei Mischstäuben unterschiedliche Fristen für die Kontrollmessungen gemäß TRGS 402 für den stoffspezifischen Grenzwert bzw. den Bewertungsindex und den allgemeinen Staubgrenzwert, so gilt die kürzere Frist.

(15) Zur Beurteilung der auftretenden Konzentrationen in der Luft des Arbeitsbereiches ist in der Regel immer die einatembare und alveolengängige Fraktion zu bestimmen. Der höhere Bewertungsindex ist für die Arbeitsplatzbeurteilung heranzuziehen. Liegen ausreichende Informationen über das Verhältnis von einatembarer zu alveolengängiger Fraktion vor, z.B. in Form von verfahrens- und stoffspezifischen Kriterien oder Empfehlungen zur Arbeitsplatzbeurteilung gemäß TRGS 420, so genügt es, entweder nur die einatembare oder die alveolengängige Fraktion zu bestimmen, je nachdem wie sich der höhere Bewertungsindex ergibt. Es können die Hinweise nach ^[9] angewendet werden.

2.5 Beispielhafte Liste von Stoffen, die unter den Geltungsbereich der allgemeinen Staubgrenzwerte fallen

Für folgende Stoffe wird kein stoffspezifischer Grenzwert aufgestellt, da dem AGS bisher keine über die unspezifische Wirkung auf die Atemorgane hinausgehende Erkenntnisse bekannt wurden:

- Aluminium
- Aluminiumhydroxid
- Aluminiumoxid (faserfrei, außer Aluminiumoxid-Rauch)
- Bariumsulfat
- Eisen(II)oxid
- Eisen(III)oxid
- Graphit
- Magnesiumoxid (außer Magnesiumoxid-Rauch)
- Polyvinylchlorid
- Siliciumcarbid (faserfrei)
- Tantal
- Titandioxid

Diese Liste wird bei Vorliegen neuer Erkenntnisse umgehend aktualisiert (www.baua.de/prax unter Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS)).

2.6 Hautresorptive Stoffe

- (1) Verschiedene Stoffe können leicht durch die Haut in den Körper gelangen und zu gesundheitlichen Schäden führen.
- (2) Beim Umgang mit hautresorptiven Stoffen ist die Einhaltung des Luftgrenzwertes für den Schutz der Gesundheit nicht ausreichend. Durch organisatorische und arbeitshygienische Maßnahmen ist sicherzustellen, dass der Hautkontakt mit diesen Stoffen unterbleibt. Bei unmittelbarem Hautkontakt ist die TRGS 150⁸ zu beachten.
- (3) Mit der Anmerkung "H" werden Stoffe ausgewiesen, wenn
 1. sich ein Hinweis auf diese Eigenschaft aus der Grenzwertbegründung ergibt oder
 2. die Einstufung und Kennzeichnung nach §4a Abs. 1 und 2 GefStoffV auf gesundheitsschädigende Eigenschaften bei der Berührung mit der Haut durch die R-Sätze R 21, R 24, R 27 oder entsprechende Kombinationssätze (z.B. R 21/22 oder R 48/21) vorzunehmen ist.

2.7 MAK und Schwangerschaft

Mit der Bemerkung "Y" werden Stoffe ausgewiesen, bei denen ein Risiko der Fruchtschädigung bei Einhaltung der MAK und des Biologischen Arbeitsplatztoleranzwertes (BAT) nicht befürchtet zu werden braucht.

3 Liste der Luftgrenzwerte und Kurzzeitwerte

Verwendete Abkürzungen, Symbole, Ziffern und Erläuterungen

Spalten "Stoffidentität"

CAS-Nr. Registriernummer des "Chemical Abstract Service"

EG-Nr. Registriernummer des "European Inventory of Existing Chemical Substances" (EINECS)

Spalten "Grenzwert"

E einatembare Fraktion (siehe Nummer 1 Abs. 6)

A alveolengängige Fraktion (siehe Nummer 1 Abs. 6)

⁸ TRGS 150 "Unmittelbarer Hautkontakt mit Gefahrstoffen, die durch die Haut resorbiert werden können", BArbBl. Heft 6/1996 S.31-33

Spalte "Spitzenbegrenzung"

- = = Kategorie und
1 bis 4 Überschreitungsfaktoren für Kurzzeitwerte (siehe Nummer 2.3)

Spalte "Bemerkungen"

- ARW Arbeitsplatzrichtwert (siehe TRGS 901³⁾)
H hautresorptiv (siehe Nummer 2.6)
TRK Technische Richtkonzentration
Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7)
u.D. Luftgrenzwert mit unzureichender Datenlage

Mit den folgenden Kürzeln in dieser Spalte wird auf die Herkunft der Luftgrenzwerte und evtl. Begründungspapiere verwiesen. Genannte Institutionen und Länder können LGW geändert oder gestrichen haben

TRGS 901-X TRGS 901 "Begründungen und Erläuterungen zu Grenzwerten in der Luft am Arbeitsplatz" Teil II lfd. Nr. X

DFG Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

- AUS Australien
CH Schweiz
DK Dänemark
EU Europäische Union
FIN Finnland
GB England
JAP Japan
NL Niederlande
S Schweden
USA USA

- (1) Die einheitliche Anwendung dieses Luftgrenzwertes in Verbindung mit den zusätzlichen Angaben zur Löslichkeit kann durch eine pragmatische Vorgehensweise gewährleistet werden. Die analytische Behandlung luftgetragener metallhaltiger Stäube ist beschrieben in: "Analytische Methoden zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe", Band 1 "Luftanalysen", 9. Lieferung 1994, "Spezielle Vorbemerkungen", Kap. 4, S. 17-38, VCH Verlagsgesellschaft mbH, Weinheim oder "Messung von Gefahrstoffen", BIA-Arbeitsmappe, Erich Schmidt Verlag, Bielefeld.

- (2) Mit den derzeitigen analytischen Methoden zur Arbeitsbereichsüberwachung wird meist der Gehalt der Elemente Arsen bzw. Nickel bzw. Cobalt im Stoff ermittelt. Aus toxikologischer Sicht notwendige Unterscheidungen nach der Verbindungsart sind analytisch ohne besonderen Aufwand häufig nicht möglich. Wegen dieser Schwierigkeit bei der Identifizierung bestimmter Verbindungen dieser Elemente wird empfohlen, diese Luftgrenzwerte generell für das jeweilige Element und seine Verbindungen als Anhalt für die zu treffenden Schutzmaßnahmen zugrunde zu legen, auch wenn analytisch nicht sicher feststeht, ob krebserzeugende Verbindungen dieser Elemente im Arbeitsbereich vorliegen.
- (3) Es wird empfohlen, bei der mechanischen Bearbeitung von Legierungen von Cobalt oder Nickel (Cobalt oder Nickel = 80 Gew.-%) jeweils $0,5 \text{ mg/m}^3$ an Cobalt oder Nickel in der Luft am Arbeitsplatz einzuhalten.
- (4) siehe TRGS 553 "Holzstaub"
- (5) Es wird empfohlen, den Luftgrenzwert auch für Arsen und alle hier nicht genannten Verbindungen (ausgenommen Arsenwasserstoff) als Anhalt für die zu treffenden Schutzmaßnahmen zugrunde zu legen.
- (6) Der Wert von $5 \text{ } \mu\text{g/m}^3$ kann in Kokereien an Arbeitsplätzen im Bereich des Oberofens (Einfeger, Steigrohrreiniger, Türmann) sowie bei der Strangpechherstellung und -verladung derzeit z.T. technisch nicht eingehalten werden. Hier sind deshalb zusätzliche organisatorische und hygienische Maßnahmen sowie persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Erläuterungen hierzu TRGS 551 "Pyrolyseprodukte aus organischem Material".
- (7) Erfasst nach der Definition für die einatembare Fraktion.
- (8) gestrichen.
- (9) siehe TRGS 554 "Dieselmotoremissionen"

Ermittelt durch coulometrische Bestimmung des elementaren Kohlenstoffes im Feinstaub (Verfahren 2 nach BG) 505-44).

"Aufgrund der Querempfindlichkeit des anerkannten Messverfahrens im Bereich des Kohlebergbaus können gegenwärtig die DME-Konzentrationen nicht durch Messungen ermittelt werden. Die Ermittlung der Einhaltung des Luftgrenzwertes im Kohlebergbau erfolgt über ein Berechnungsverfahren gemäß Anhang V der TRGS 554."

Weitere Ausnahmereiche, in denen Querempfindlichkeiten zu erwarten sind (z. B. produktionsbedingter elementarer Kohlenstoff), sind u. a. die Herstellung und Verarbeitung von Graphit- und Kohlenstoffprodukten (Herstellung von Elektroden, Schmiermitteln, Bremsbelägen), die Rußherstellung und -verarbeitung (z. B. Farben- und Gummiindustrie), die Karbidherstellung und die Herstellung und Verarbeitung von Zellulose bzw. Papier und Pappen sowie Gießereien. Wenn möglich, sollte im Sinne einer differenzierten Betrachtung der Expositionssituation in diesen Bereichen die Hallengrundlast bestimmt werden, um die tatsächliche Belastung durch Dieselmotoremissionen ermitteln zu können. Unabhängig davon sollten die in TRGS 554 empfohlenen technischen Maßnahmen zur Reduzierung von Dieselmotoremissionen durchgeführt werden.

- (10) unbesetzt
- (11) siehe TRGS 552 "N-Nitrosamine"
- (12) Bei gleichzeitigem Vorliegen anderer Bleiverbindungen als Bleichromat und zur Anwendung des Luftgrenzwertes für Bleichromat siehe TRGS 901 Teil II lfd. Nr. 3. Bei Vorliegen von Bleichromat sind die Grenzwerte für Blei und Chrom(VI)-Verbindungen (berechnet als CrO₃) einzuhalten.
- (13) Die Maßnahmenfolge gemäß § 19 Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) ist zu beachten. Für krebserzeugende Faserstäube der Kategorie 3 (Verdacht auf krebserzeugende Wirkung) gelten die Umgangsvorschriften des fünften Abschnittes der GefStoffV. Dagegen gelten für krebserzeugende Faserstäube der Kategorien 1 oder 2 die zusätzlichen strengeren Umgangsvorschriften des sechsten Abschnittes der GefStoffV. Für künstliche Mineralfasern gilt darüber hinaus der Anhang V Nr. 7 der GefStoffV.
- In Konkretisierung der GefStoffV wurden spezielle Schutzmaßnahmen in der TRGS 521 "Faserstäube" festgelegt. Neben den allgemeinen Umgangsvorschriften für alle Faserstäube (K 1, K 2, K 3) wurden zusätzliche Regelungen für krebserzeugende Faserstäube (K 1, K 2) getroffen. Für spezielle Fasern und ausgewählte Arbeitsbereiche sowie Tätigkeiten wird auf die BG/BIA-Empfehlungen (siehe BIA-Arbeitsmappe) verwiesen.
 - Der Luftgrenzwert gilt für krebserzeugende Fasern der Kategorien K1, K2 oder K3. Er gilt nicht für Asbest, Erionit und für solche Arbeitsverfahren, bei denen aufgrund der ausgeübten Tätigkeit auch nach derzeitigem Stand der Technik erfahrungsgemäß mit extrem hohen Faserkonzentrationen gerechnet werden muss. Letzteres betrifft beispielsweise die Montage/Installation, Reparatur und Sanierung von Industrieöfen (Arbeiten innerhalb der Öfen) sowie das Entfernen von thermisch belasteten Isolierungen. Zum Schutz des Menschen vor möglichen Gesundheitsgefahren sind für diese Arbeitsverfahren wirksame und geeignete Schutzmaßnahmen - auch in Form von persönlichen Schutzmaßnahmen - zu treffen.
 - Auf Baustellen gilt der Luftgrenzwert von 250.000 F/m³ als eingehalten, wenn die Gesamtfaserzahl lichtmikroskopisch nachgewiesen unter 500.000 F/m³ beträgt. Zur Indexberechnung nach TRGS 402 und 403 ist in diesen Fällen das halbierte Messergebnis heranzuziehen. Für Arbeiten mit geringer Exposition wird kein weiterer Grenzwert aufgestellt, aber es sind entsprechende Regelungen in der TRGS 521 „Faserstäube“ zu treffen, die die Anwendung abgestufter Schutzmaßnahmen und die Aufstellung von Verfahrens- und stoffspezifischen Kriterien (VSK) erlauben. Arbeiten geringer Exposition liegen vor, wenn eine Faserstaubkonzentrationen in der Luft am Arbeitsplatz von 25.000 Fasern/m³ unterschritten wird.
 - Die analytische Bestimmung erfolgt nach der Methode BGI 505-31. In Zweifelsfällen kann zur Quantifizierung und Identifikation das rasterelektronenmikroskopische Verfahren nach BGI 505-46 eingesetzt werden, bzw. es sind ergänzend die Vorgaben in der BIA-Arbeitsmappe für organische Fasern und Produktfasern einzuhalten.
 - Bezüglich Asbest wird auf die TRGS 519 verwiesen.

- (14) Die Stoffgruppe kann partikel- und dampfförmig auftreten. Die TRK gilt nicht für Sanierungs- und Abbrucharbeiten sowie unfallartige Ereignisse.
- (15) Einer oder mehrere der durch diesen Eintrag erfassten Stoffe sind nach TRGS 905 "Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe" als krebserzeugend Kategorie 1 oder 2 nach Anhang VI der RL 67/548/EWG anzusehen. Für diese gelten die Vorschriften des Sechsten Abschnitts GefStoffV.
- (16) Kolloidale amorphe Kieselsäure (7631-86-9) einschließlich pyrogener Kieselsäure und im Nassverfahren hergestellter Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel).
- (17) Technische Produkte maßgeblich mit 2-Nitropropan verunreinigt, s. dieses.
- (18) Gilt nur für Rohbaumwolle.
- (19) Gefahr der Hautresorption für Amin-Formulierung und Ester, nicht jedoch für die Säure.
- (20) Die Reaktion mit nitrosierenden Agentien kann zur Bildung der entsprechenden kanzerogenen N-Nitrosoamine führen.
- (21) Nur für Arbeitsplätze ohne Hautkontakt.
- (22) $0,5 = (\text{Konz. } \alpha\text{-HCH dividiert durch } 5) + \text{Konz. } \beta\text{-HCH}$.
- (23) Die Bewertung bezieht sich nur auf den reinen Stoff; Verunreinigung mit Chlorfluormethan (593-70-4) ändert die Risikobeurteilung grundlegend.
- (24) Quarz (einschließlich Cristobalit und Tridymit) ist beim Menschen als silikoseerzeugender Stoff bekannt. Hierfür wird ein Luftgrenzwert von $0,15 \text{ mg/m}^3$ (alveolengängige Fraktion) angegeben. Neben diesem Luftgrenzwert ist generell der allgemeine Staubgrenzwert einzuhalten. Die Wirkung von Quarzstaub (einschließlich Cristobalit, Tridymit) ist ein Langzeiteffekt und hängt maßgeblich von der Staubdosis ab, die durch die über einen längeren Zeitraum einwirkende mittlere Staubkonzentration (alveolengängige Fraktion) bestimmt wird. Deshalb gilt für Quarzstaub bei Feststellung und Dokumentation der individuellen Staubexposition ein Zeitraum von 2 Jahren.
- (25) Der Grenzwert bezieht sich auf den Metallgehalt als analytische Berechnungsbasis.
- (26) Berechnet als CrO_3 im Gesamtstaub.
- (27) Die Luftgrenzwerte gelten für die Summe der Konzentrationen der in dieser TRGS genannten N-Nitrosamine.
- (28) gestrichen.
- (29) Summe aus Dampf und Aerosolen.

- (30) Der Luftgrenzwert für Gussasphaltarbeiten wird vorläufig ausgesetzt. Im Herbst 2002 wird der UA V des AGS erneut über diesen Luftgrenzwert beraten. Neue Messergebnisse zu Gussasphaltarbeiten sind der Geschäftsstelle des AGS bis zum 30. Juni 2002 mitzuteilen. Bei den Fertigerfahrern bzw. Kolonnenführern im Straßenbau werden auf Grund von witterungsbedingten starken Schwankungen im Einzelfall Konzentrationen bis zu 12 mg/m^3 (Stand der Technik) erreicht. Den Aufsichtsbehörden wird empfohlen, in diesen Fällen Messergebnisse beim Fertigerfahrer bzw. Kolonnenführer bis zu 12 mg/m^3 zu tolerieren.
- (31) Zum Geltungsbereich und zur Anwendung der Luftgrenzwerte siehe Begründung in TRGS 901 Teil II.
- (32) Verbindliche Angaben zum Tragen von Atemschutz befinden sich im Begründungspapier.
- (33) gestrichen.
- (34) Der Luftgrenzwert konnte bisher nur als Kurzzeitwert aufgestellt, ein Schichtmittelwert bisher noch nicht angeleitet werden.
- (35) Hinsichtlich der Spitzenbegrenzung gilt folgende Regelung: Kurzzeitwertdauer max. 15 Minuten als Mittelwert, Häufigkeit pro Schicht 4, Zeitabstand mindestens 1 Std.
- (36) Der Luftgrenzwert gilt in der Regel nur für die Monomeren. Zur Beurteilung von Oligomeren oder Polymeren siehe TRGS 430 „Isocyanate“
- (37) Der Grenzwert schützt vor systemischer Wirkung, die Reizschwelle muss überprüft werden.

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungs- faktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Acetaldehyd	2008368 75-07-0	50	91	=1=	DFG
Aceton	2006622 67-64-1	500	1200	1,5	DFG
Acetonitril	2008352 75-05-8	20	34	2	DFG, H, Y
o-Acetylsalicylsäure	2000641 50-78-2		5 E		NL
Acrylaldehyd	2034534 107-02-8	0,1	0,25	=1=	DFG, H
Acrylamid	2011737			4	H, TRK, 7, 29
- Einsatz von festem Acrylamid	79-06-1		0,06		TRGS 901-25
- im Übrigen			0,03		
Acrylnitril	2034665 107-13-1	3	7	4	H, TRK TRGS 901-9
Aldrin (ISO)	2062158 309-00-2		0,25 E	4	DFG, H
Allgemeiner Staubgrenzwert (siehe auch Nummer 2.4) (Überprüfung zum 1.9.2006)				4	TRGS 901-96
Alveolengängige Fraktion					
- für Tätigkeiten/Arbeitsbereiche gemäß Nummer 2.4 Abs. 8 und 9 in Verbindung mit Abs.10 der TRGS 900			6		
- im Übrigen			3		
Einatembare Fraktion					
- für Stoffe gemäß Nummer 2.4 Abs. 7 der TRGS 900			10		
- im Übrigen			10		
ab 01.04.2004 (in Verbindung mit Nummer 2.4 Abs. 11 der TRGS 900)					
Allylalkohol	2034707 107-18-6		4,8	4	DFG, EU, H

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Allylamin	2034639 107-11-9		5		S, H
Allylpropyldisulfid	2185507 2179-59-1	2	12		DFG
Ameisensäure	2005791 64-18-6	5	9,5	=1=	DFG, EU, Y
2-Amino-ethanol	2054833 141-43-5	2	5,1	=1=	DFG, H, Y
2-Aminonaphthalin-1-sulfonsäure	2013315 81-16-3		6 E	4	ARW
2-Aminopropan	2008609 75-31-0	5	12	4	DFG
Amitrol (ISO)	2005215 61-82-5		0,2 E		DFG, Y
Ammoniak	2316353 7664-41-7	50	35	=1=	DFG, Y
Ammoniumsulfamidat	2318717 7773-06-0		15 E		DFG
Anilin	2005393 62-53-3	2	7,7	4	DFG, H
p-Anisidin	2032542 104-94-9	0,1	0,51	4	DFG, H
m-Anisidin	2086514 536-90-3		0,5		DK, H
Antimon	2311465 7440-36-0		0,5 E	4	DFG
Antimonverbindungen (ausgenommen Antimonwasserstoff und Diantimontrioxid)			0,5 E		GB, 25
Antimonwasserstoff		0,1	0,52	4	DFG

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
	7803-52-3				
Antu (ISO)	2017063 86-88-4		0,3 E	4	DFG
Arsensäure	2319019 7778-39-4		0,1 E	4	TRK, 2, 5, 25 TRGS 901-21
Salze der Arsensäure			0,1 E	4	TRK, 2, 5, 25 TRGS 901-21
Arsenige Säure	36465-76-6		0,1 E	4	TRK, 2, 5, 25 TRGS 901-21
Salze der Arsenigen Säure			0,1 E	4	TRK, 2, 5, 25 TRGS 901-21
Arsin	2320663 7784-42-1	0,05	0,2	4	DFG, u.D.
Atrazin (ISO)	2176178 1912-24-9		2 E		DFG
Azinphos-methyl (ISO)	2016761 86-50-0		0,2 E	4	DFG, H
Bariumverbindungen, lösliche			0,5 E	4	DFG, EU, 1, 25
Baumwollstaub			1,5 E		DFG, 18, Y
p-Benzochinon	2034052 106-51-4	0,1	0,45	=1=	DFG
Benzol	2007537 71-43-2	1	3,25	4	H, TRK, TRGS 901-15
Benzol-1,3-dicarbonitril	2109337 626-17-5		5 E		NL
Benzolthiol	2036353 108-98-5		2		NL
Benzol-1,2,4-tricarbonsäure-1,2-	2090080		0,04 A	=1=	DFG

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
anhydrid (Rauch)	552-30-7				
Benzo[a]pyren	2000285			4	6, TRK
- Strangpechherstellung und -verladung, Ofenbereich von Kokereien	50-32-8		0,005		TRGS 901-23
- im Übrigen			0,002		
Benzoylchlorid	2027108 98-88-4		2,8		USA, u.D.
Benzylbutylphthalat	2016227 85-68-7		3		S
Beryllium [7440-41-7] und seine Verbindungen				4	25, TRK TRGS 901-2
- Schleifen von Be-Metall und -legierungen			0,005 E		
- im Übrigen			0,002 E		
Biphenyl	2021635 92-52-4	0,16	1		DFG, H
Biphenyl-3,3',4,4'-tetrayltetraamin	2021106 91-95-2	0,003	0,03 E	4	H TRGS 901-48
Salze von Biphenyl-3,3',4,4'-tetrayl- tetraamin		0,003	0,03 E	4	H TRGS 901-48
Bis(2-ethylhexyl)phthalat	2042110 117-81-7		10	4	DFG, Y
Bis(2-methoxyethyl)ether	2039244 111-96-6	5	28	4	DFG, H
Bis(tributylzinn)oxid	2002680 56-35-9	0,0021	0,05	=1=	DFG, H, Y
4,4'-Bi-o-toluidin	2043580 119-93-7	0,003	0,03 E	4	H, TRK TRGS 901-52
Salze von 3,3'-Dimethylbenzidin		0,003	0,03 E	4	H, TRK TRGS 901-52
Bitumen, Dämpfe und Aerosole bei der Heißverarbeitung	2324909 8052-42-4		10		7, 29, 30, H TRGS 901-77

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungs- faktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Blei und seine Verbindungen (berechnet als Pb) außer Bleiarsenat, Bleichromat und Alkylblei- verbindungen	2311004 7439-92-1		0,1 E	4	DFG, 25
Bleichromat	2318460 7758-97-6			4	12 TRGS 901-3
Bortribromid	2336579 10294-33-4		10		NL
Bortrifluorid	2315695 7637-07-2	1	3	=1=	DFG, u.D.
Brom	2317781 7726-95-6	0,1	0,66	=1=	DFG, EU
Bromchlormethan	2008263 74-97-5	200	1100	4	DFG
Bromtrifluormethan (R 13 B1)	2008876 75-63-8	1000	6200	4	DFG, Y
1,3-Butadien	2034508			4	TRK
- Aufarbeitung nach Polymerisation, Verladung	106-99-0	15	34		TRGS 901-18
- im Übrigen		5	11		
Butan	2034487 106-97-8	1000	2400	4	DFG
Butan-1,4-diol	2037865 110-63-4	50	200	4	ARW
Butan-1-ol	2007516 71-36-3	100	310	=1=	DFG, Y
Butan-2-ol	2011585 78-92-2	100	300	4	DFG, u.D.
Butanon	2011590 78-93-3	200	600	=1=	DFG, H, Y
Butan-1-thiol	2037053	0,5	1,9	=1=	DFG, Y

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
	109-79-5				
2-Butoxy-ethanol	2039050 111-76-2	20	98	4	DFG, H, Y
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	2039616 112-34-5		100	=1=	DFG, Y
2-Butoxyethyl-acetat	2039333 112-07-2	20	130	4	DFG, H, Y
n-Butylacetat	2046581 123-86-4	100	480	=1=	DFG, 37, Y
sec-Butylacetat	2033001 105-46-4	100	480	=1=	DFG, Y, u.D.
tert-Butylacetat	2087607 540-88-5	20	96	=1=	DFG
n-Butylacrylat	2054807 141-32-2	2	11	=2=	TRGS 901-90
Butylamin	2036992 109-73-9	5	15	4	DFG, H
sec-Butylamin	2377327 13952-84-6	5	15	4	DFG, H
tert-Butylamin	2008881 75-64-9	5	15	4	DFG, H
Butylchlorformiat	2097505 592-34-7		5,6		GB
(tert-Butyl) methylether	2166531 1634-04-4	50	180	=1=	DFG, Y
4-tert-Butylphenol	2026790 98-54-4	0,08	0,5	4	DFG, H
2-sec-Butylphenol	2019338 89-72-5		30		NL, H
2-sec-Butylphenylmethylcarbammat	2231888		5		JAP, H

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
	3766-81-2				
4-tert-Butyltoluol	2026759 98-51-1	10	60	=1=	DFG, u.D.
Butyraldehyd	2046466 123-72-8	20	64	=1=	ARW
Cadmium und seine Verbindungen (in Form von Stäuben/Aerosolen)	2311528 7440-43-9			4	TRK, 25 TRGS 901-80
- Batterieherstellung, Thermische Zink-, Blei- und Kupfergewinnung, Schweißen cadmiumhaltiger Legierungen			0,03 E		
- im Übrigen			0,015 E		
Caesiumhydroxid	2443441 21351-79-1		2 E		NL, u.D.
Calciumcyanamid	2058618 156-62-7		1 E	4	DFG, H
Calciumdihydroxid	2151373 1305-62-0		5 E		EU
Calciumoxid	2151389 1305-78-8		5 E	=1=	DFG, u.D.
Calciumsulfat	2319003 7778-18-9		6 A		DFG
ε-Caprolactam (Dampf und Staub)	2033132 105-60-2		5 E		DFG, Y
Captan (ISO)	2050870 133-06-2		5		NL
Carbaryl (ISO)	2005550 63-25-2		5 E		DFG, H
Carbofuran (ISO)	2163530 1563-66-2		0,1 E		NL
4,4'-Carbonimidoylbis[N,N- dimethylanilin]	2077625 492-80-8		0,08 E	4	TRK TRGS 901-45

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Salze von 4,4'-Carbonimidoyl-bis(N,N-dimethylanilin)			0,08 E	4	TRK TRGS 901-45
Chlor	2319595 7782-50-5	0,5	1,5	=1=	DFG, Y
Chloracetaldehyd	2034728 107-20-0	1	3	=1=	DFG, H
Chloraceton	2011611 78-95-5		3,8		AUS, H
2-Chloracetophenon	2085311 532-27-4		0,3		NL
Chloracetylchlorid	2011716 79-04-9		0,2		NL, H, u.D.
4-Chloranilin	2034010 106-47-8	0,04	0,2	4	H, TRK, 7, 29 TRGS 901-64
Chlorbenzol	2036285 108-90-7	10	47	4	DFG, Y
2-Chlor-1,3-butadien	2048180 126-99-8	5	18	4	DFG, H
1-Chlorbutan	2036966 109-69-3	25	95,5	=1=	ARW
Chlordan (ISO)	2003490 57-74-9		0,5 E	4	DFG, H
1-Chlor-1,1-difluorethan (R 142 b)	2008918 75-68-3	1000	4200	4	DFG
Chlordifluormethan (R 22)	2008719 75-45-6		3600	4	EU, Y, 23
Chlordioxid	2331628 10049-04-4	0,1	0,28	=1=	DFG
1-Chlor-2,3-epoxypropan	2034398 106-89-8	3	12	4	H, TRK TRGS 901-5

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungs- faktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Chloressigsäure	2011784 79-11-8	1	4	=1=	ARW, H
Chlorethan	2008305 75-00-3	9	25	4	H TRGS 901-58
2-Chlor-ethanol	2034597 107-07-3	1	3,3	4	DFG, H, Y
Chlorfluormethan	2098032 593-70-4	0,5	1,4	4	TRK TRGS 901-46
Chlorierte Biphenyle (54% Chlor)	11097-69-1	0,05	0,7	4	DFG, H
Chlorierte Biphenyle (42% Chlor)	53469-21-9	0,1	1,1	4	DFG, H
Chloriertes Diphenyloxid	55720-99-5		0,5 E		DFG, H
Chlormethan	2008174 74-87-3	50	100	4	DFG, H
5-Chlor-2-methyl-2,3-dihydro- isothiazol-3-on [2475007, 26172-55-4] und 2-Methyl-2,3-dihydro-isothiazol- 3-on [2202396, 2682-20-4] Gemisch im Verhältnis 3:1			0,05		DFG, H
1-Chlornaphthalin	2019673 90-13-1		0,2		S, u.D.
2-Chlornaphthalin	2020799 91-58-7		0,2		FIN, u.D.
1-Chlor-4-nitrobenzol	2028096 100-00-5	0,075	0,5	4	H, 7, 29 TRGS 901-68
1-Chlor-1-nitropropan	2099900 600-25-9	20	100		DFG, u.D.
((2-Chlorphenyl)methylen)malononitril	2202789 2698-41-1		0,4		NL, H

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
3-Chlorpropen	2034576 107-05-1	1	3	=1=	DFG, H
2-Chlorpropionsäure	2099523 598-78-7		0,44		USA, H
Chlorpyriphos (ISO)	2208644 2921-88-2		0,2		NL, H
α-Chlortoluol	2028536 100-44-7		0,2	4	TRK, 32 TRGS 901-75
Chlortrifluorid	2322304 7790-91-2	0,1	0,38	=1=	DFG
Chlortrifluormethan (R 13)	2008944 75-72-9	1000	4300	4	DFG
Chlorvinylbenzol (o,m,p)	2155577 1331-28-8		285		FIN, H
Chrom(VI)-Verbindungen einschließlich Bleichromat (in Form von Stäuben/Aerosolen); ausgenommen die in Wasser unlöslichen, wie z.B. Bariumchromat				4	TRK, 12, 15, 26 TRGS 901-3
- Lichtbogenhandschweißen mit umhüllten Stabelektroden			0,1 E		
- Herstellung von löslichen Chrom(VI)-Verbindungen			0,1 E		
- im Übrigen			0,05 E		
Cobalt [2311580, 7440-48-4] als Cobaltmetall, Cobaltoxid und Cobaltsulfid				4	2, 3, 25 TRGS 901-12
- Herstellung von Cobaltpulver und Katalysatoren, Hartmetall- und Magnetherstellung (Pulveraufbereitung, Pressen und mechanische Bearbeitung nicht gesinterter Werkstücke)			0,5 E		
- im Übrigen			0,1 E		
Cristobalit	2384554 14464-46-1		0,15 A		DFG, 24

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Crotonaldehyd	2046471 123-73-9 2240300 4170-30-3	0,34	1	4	H TRGS 901-62
Crufomat (ISO)	2060831 299-86-5		5 E		NL, H
Cryofluoran (R 114)	2009377 76-14-2	1000	7100	4	DFG
Cumol	2027045 98-82-8	50	250	2	DFG, H, Y
Cyanamid	* 2069923 420-04-2	0,58	1 E	4	DFG, Y, H
Cyanide (als CN berechnet)			5 E	4	DFG, H
Cyanogenchlorid	2080528 506-77-4		0,75		NL, u.D.
Cyclohexan	2038062 110-82-7	200	700	4	DFG
Cyclohexanol	2036306 108-93-0	50	210	4	DFG, H
Cyclohexanon	2036311 108-94-1	20	80	=1=	H, Y
Cyclohexen	2038078 110-83-8	300	1000	4	DFG, u.D.
Cyclohexylamin	2036290 108-91-8	10	41	=1=	DFG, H
Cyclopentadien	2088354 542-92-7	75	210		DFG
Cyclopentanon	2044359 120-92-3		690		DK

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
2,4-D (ISO) (einschl. Salze und Ester)	2023611 94-75-7		1 E	4	DFG, H, 19, Y
DDT	2000243 50-29-3		1 E	4	DFG, H
Decaboran	2417118 17702-41-9	0,05	0,25	=1=	DFG, H
Demeton	8065-48-3	0,01	0,1	4	DFG, H, u.D.
Demetonmethyl	8022-00-2	0,5	4,8	4	DFG, H
Diallylphthalat	2050163 131-17-9		5		NL, u.D
4,4'-Diamino-diphenyl-methan	2029744 101-77-9		0,1	4	H, TRK TRGS 901-24
Diantimontrioxid	2151750			4	25
- Herstellung von Diantimontrioxid, Herstellung von Diantimontrioxid- Masterbatches und -Pasten (Wiegen und Mischen von Diantimontrioxid-Pulver)	1309-64-4		0,3 E		TRGS 901-22
- im Übrigen			0,1 E		
Diarsenpentaoxid	2151169 1303-28-2		0,1 E	4	TRK, 2, 5, 25 TRGS 901-21
Diarsentrioxid	2154814 1327-53-3		0,1 E	4	TRK, 2, 5, 25 TRGS 901-21
Diazinon (ISO)	2063738 333-41-5		0,1 E	4	DFG, H, Y
Dibenzodioxine und -furane, chlorierte			5*10<-8> (50 pg)	4	7, 14, 15, 29 TRGS 901-42 TRK
Dibenzoylperoxid	2023276 94-36-0		5 E	=1=	DFG
Dibenzylphthalat	2083445		3		S

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
	523-31-9				
Diboran	2429406 19287-45-7	0,1	0,1	=1=	DFG, u.D.
Dibromdifluormethan	2008855 75-61-6	100	870	4	DFG
1,2-Dibromethan	2034445 106-93-4	0,1	0,8	4	H, TRK TRGS 901-11
Di-n-butylamin	2039218 111-92-2	5	29	=1=	ARW, H, 20
2-Dibutylaminoethanol	2030571 102-81-8		14		NL, H
Dibutylhydrogenphosphat	2035098 107-66-4		5		NL
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	2048814 128-37-0		10 E		NL, 29, u.D.
Dibutylphenylphosphat	2197727 2528-36-1		3,5		USA, H
3,3'-Dichlorbenzidin	2021090 91-94-1	0,003	0,03 E	4	H, TRK TRGS 901-13
Salze von 3,3'-Dichlorbenzidin		0,003	0,03 E	4	H, TRK TRGS 901-13
1,2-Dichlorbenzol	2024259 95-50-1	10	61	2	DFG, H, Y
1,3-Dichlorbenzol	2087921 541-73-1	3	20	4	ARW, H
1,4-Dichlorbenzol	2034005 106-46-7	50	300	4	DFG, H, Y
1,4-Dichlorbut-2-en	2121218 764-41-0	0,01	0,05	4	H, TRK TRGS 901-36
2,2'-Dichlor-diethylether	2038701	10	59	4	DFG, H

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschrei- tungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
	111-44-4				
Dichlordifluormethan (R 12)	2008939 75-71-8	1000	5000	4	DFG, Y
1,3-Dichlor-5,5-dimethylhydantoin	2042587 118-52-5		0,2 E		NL
1,1-Dichlorethan	2008635 75-34-3	100	410	4	DFG
1,2-Dichlorethan	2034581 107-06-2	5	20	4	TRK TRGS 901-43
1,1-Dichlorethen	2008640 75-35-4	2	8	4	DFG, Y
1,2-Dichlorethylen sym. (cis-[2058597, 156-59-2] und trans-[2058602, 156-60-5])	2087502 540-59-0	200	800	4	DFG
Dichlorfluormethan (R 21)	2008698 75-43-4	10	43	4	DFG
Dichlormethan	2008389 75-09-2	100	350	4	DFG
Dichlormethylbenzol (Isomerengemisch, ringsubstituiert)	2498548 29797-40-8	5	30	4	ARW, H
2,2'-Dichlor-4,4'-methylendianilin	2029189 101-14-4		0,02	4	TRK, 7, 29, H TRGS 901-26
1,1-Dichlor-1-nitroethan	2098540 594-72-9	10	60		DFG, H, u.D.
1,3-Dichlorpropen (E,Z- bzw. cis- und trans-) (technisches Gemisch)	2088265 542-75-6	0,11	0,5	4	TRK, H TRGS 901-69
Dichlorpropen (alle Isomeren außer 1,3-Dichlor-1-propen)	2481340 26952-23-8		5		DK, H
2,2-Dichlorpropionsäure	2009230 75-99-0	1	5,9		DFG

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
α,α -Dichlor-toluol	2027092 98-87-3	0,015	0,1	4	TRGS 901-44
2,4-Dichlortoluol	2024458 95-73-8	5	30	4	ARW, H
Dichlorvos (ISO)	2005477 62-73-7	0,11	1	4	DFG, H, Y
Dicrotophos (ISO)	2054943 141-66-2		0,25		NL, H
Dicyclohexylmethan-4,4'-diisocyanat	2258632 5124-30-1		0,054		NL, H, 29, 36
Dicyclohexylphthalat	2015459 84-61-7		5		NL
Dieldrin (ISO)	2004845 60-57-1		0,25 E	4	DFG, H
Dieselmotoremissionen				4	9, TRK
- Nichtkohlebergbau und Bauarbeiten unter Tage			0,3 A		TRGS 901-27
- im Übrigen			0,1 A		
Diethylamin	2037163 109-89-7	5	15	=1=	DFG, 20, H
2-Diethylaminoethanol	2028452 100-37-8	5	24	=1=	DFG, H
Diethylether	2004672 60-29-7	400	1200	4	DFG
O,O-Diethyl-O-(1,6-dihydro-6-oxo- 1-phenylpyridazin-3-yl)-thiophosphat	2042985 119-12-0		0,2		JAP, H
Diethylphthalat	2015506 84-66-2		3		S
Diethylsulfat	2005896 64-67-5	0,03	0,2	4	H, TRK TRGS 901-10

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Diheptylphthalat (alle Isomeren)			5		NL
Dihydrogenselenid	2319789 7783-07-5	0,05	0,2	4	DFG
1,3-Dihydroxybenzol	2035852 108-46-3	10	45		EU
1,2-Dihydroxybenzol	2044275 120-80-9		20 E		NL, H
1,4-Dihydroxybenzol	2046178 123-31-9		2 E	=1=	DFG
Diisodecylphthalat	2479771 26761-40-0		3		S
Diisopropylamin	2035585 108-18-9		20		NL, H, 20
Diisopropylether	2035606 108-20-3	200	850	=1=	DFG
3,3'-Dimethoxybenzidin	2043554 119-90-4	0,003	0,03 E	4	H, TRK TRGS 901-51
Salze von 3,3'-Dimethoxybenzidin		0,003	0,03 E	4	H, TRK TRGS 901-51
Dimethoxymethan	2037142 109-87-5	1000	3200		DFG
N,N-Dimethylacetamid	2048264 127-19-5	10	36	4	DFG, EU, H, Y
Dimethylamin	2046974 124-40-3	2	3,7	=1=	DFG, EU, 20
N,N-Dimethylanilin	2044935 121-69-7	5	25	4	DFG, H
2,2-Dimethylbutan	2009068 75-83-2	200	720	4	DFG

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
2,3-Dimethylbutan	2011936 79-29-8	200	720	4	DFG
1,3-Dimethylbutylacetat	2036217 108-84-9	50	300	=1=	DFG, u.D.
Dimethylether	2040658 115-10-6	1000	1900	4	DFG
N,N-Dimethylformamid	2006795 68-12-2	10	30	4	DFG, H
2,6-Dimethyl-heptan-4-on	2036201 108-83-8	50	290		DFG, u.D.
Dimethylnitrosamin	2005498			4	TRK, 11, 27
- Vulkanisation und nachfolgende Arbeitsverfahren einschließlich Lagerung für technische Gummi- artikel. Altlager für Reifen, genutzt vor 1992	62-75-9		0,0025		TRGS 901-28
- Herstellung von Polyacrylnitril nach dem Trockenspinnverfahren unter Einsatz von Dimethyl- formamid			0,0025		
- Befüllen von Kesseln und Reaktoren mit Aminen			0,0025		
- im Übrigen			0,001		
Dimethylpropan	2073437 463-82-1	1000	3000	4	DFG
2,2-Dimethylpropanol	2009073 75-84-3		360		DK
1,1-Dimethylpropylacetat		50	270	=1=	DFG, EU
	625-16-1				
Dimethylsulfamoylchlorid	2364124 13360-57-1		0,1	4	H, TRK TRGS 901-31
Dimethylsulfat	2010581			4	H, TRK
- Herstellung	77-78-1	0,02	0,1		TRGS 901-4
- Verwendung		0,04	0,2		
Dimethylsulfoxid	2006643		160		CH, H, u.D.

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
	67-68-5				
Dinitolmid	2057064 148-01-6		5 E		NL
Dinitro-o-kresol (alle Isomeren außer 4,6-Dinitro-o-kresol)			0,2 E		DK, H
2,6-Dinitrotoluol	2101060 606-20-2	0,007	0,05	4	H, TRK TRGS 901-39
3,4-Dinitrotoluol	2102221 610-39-9		1,5		DK, H
Dinonylphthalat (alle Isomeren außer Diisononylphthalat)			5		NL
Diocetylphthalat (alle Isomeren außer Di-n-octylphthalat und Di-(2-ethylhexyl)-phthalat)			5		NL
1,4-Dioxan	2046618 123-91-1	20	73	=2=	H TRGS 901-91
Dioxathion (ISO)	2011077 78-34-2		0,2		NL, H
Diphenylamin	2045394 122-39-4		5 E		DK, H
Diphenylether (Dampf)	2029812 101-84-8	1	7,1		DFG
Diphenylether/Biphenylmischung (Dampf)		1	7,1		DFG
Diphosphorpentasulfid	2152424 1314-80-3		1 E	=1=	DFG, EU
Dipropylether	2038696 111-43-3		1050		FIN
Diquatdibromid	2015794 85-00-7		0,5 E		NL

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Dischwefeldecafluorid	2272044 5714-22-7	0,025	0,26	=1=	DFG
Dischwefeldichlorid	2330362 10025-67-9	1	5,6	=1=	DFG, u.D.
Distickstoffoxid	2330320 10024-97-2	100	180	4	DFG
Disul	2052595 149-26-8		5 E		NL
Disulfiram	2026078 97-77-8		2 E	4	DFG, 20
Disulfoton (ISO)	2060543 298-04-4		0,1		NL, H
Ditantalpentaoxid	2152382 1314-61-0		5 E		DK
Diuron (ISO)	2063544 330-54-1		5 E		DK
Divanadiumpentaoxid	2152398 1314-62-1		0,05 A	4	DFG
Divinylbenzol (alle Isomeren)	2153255 1321-74-0		50		DK, u.D.
DNOC	2086011 534-52-1		0,2 E	4	DFG, H, u.D.
Endosulfan (ISO)	2040794 115-29-7		0,1 E		NL, H
Endrin (ISO)	2007757 72-20-8		0,1 E	4	DFG, H, Y
Enfluran	2375534 13838-16-9	20	150	4	Y
2,3-Epoxypropan-1-ol	2091283 556-52-5	50	150	=1=	H, TRK

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Essigsäure	2005807 64-19-7	10	25	=1=	DFG, EU
Essigsäureanhydrid	2035648 108-24-7	5	21	=1=	DFG
Ethandiol	2034733 107-21-1	10	26	=1=	DFG, H, Y
Ethanol	2005786 64-17-5	500	960	4	DFG, Y
Ethanthiol	2008373 75-08-1	0,5	1,3	=1=	DFG
Ethion (ISO)	2092423 563-12-2		0,4		NL, H
2-Ethoxy-ethanol	2038041 110-80-5	5	19	4	DFG, H
2-Ethoxyethyl-acetat	2038392 111-15-9	5	27	4	DFG, H
Ethylacetat	2055004 141-78-6	400	1500	=1=	DFG, Y
Ethylacrylat	2054388 140-88-5	5	21	=1=	DFG, H
Ethylamin	2008347 75-04-7	5	9,4	=1=	DFG, EU
Ethylbenzol	2028494 100-41-4	100	440	=1=	DFG, H
Ethyl-chloracetat	2032940 105-39-5	1	5	=1=	ARW, H
Ethylchlorformiat	2087785 541-41-3		4,4		GB
Ethyl-dimethylamin	2099408 598-56-1		20	=1=	AGS TRGS 901-101

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Ethylendiamin	2034686 107-15-3	10	25	4	DFG, H
Ethylenimin	2057939 151-56-4	0,5	0,9	4	H, TRK TRGS 901-16
Ethylenoxid	2008499 75-21-8	1	2	4	H, TRK TRGS 901-17
Ethylformiat	2037210 109-94-4	100	310	=1=	DFG, H, Y
2-Ethylhexan-1-ol	2032343 104-76-7	50	270	=1=	DFG, Y
2-Ethylhexylacrylat	2030807 103-11-7	10	82	=1=	ARW
2-Ethylhexylchlorformiat	2462789 24468-13-1		7,9		GB
5-Ethyliden-8,9,10-trinorborn-2-en	2403477 16219-75-3		25		NL
Ethyl-methacrylat	2025975 97-63-2		250		S
O-Ethyl-O-(4-methylthiophenyl)-S-propyldithiophosphat	2525450 35400-43-2		1		NL
4-Ethylmorpholin	2028850 100-74-3		23		NL, H, u.D.
O-Ethyl-O-4-nitrophenylphenylthiophosphonat	2182768 2104-64-5		0,5 E	4	DFG, H
Faserstäube, anorganische, krebserzeugend Kat. 1, 2 und 3 (außer Asbest)	*			4	TRK, 13, 15 TRGS 901-41
- Hochtemperatur-Glasfasern Überprüfung zum 30.04.2006			500.000 F/m3		
- Folgende Formen der Weiterverarbeitung von Keramikfasern und polykristallinen keramischen Fasern: Mischen/Formen und Endbearbeitung (Schneiden, Sä-			500.000 F/m3		

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
gen, Stanzen, Schleifen, Bohren usw.) Überprüfung zum 30.04.2006					
- Modulfertigung ab 01.05.2006			500.000 F/m ³		
- im Übrigen			250000 F/m ³		
Fenamiphos (ISO)	2448481 22224-92-6		0,1 E		NL, H
Fenchlorphos (ISO)	2060826 299-84-3		5 E		NL, H, 29
Fenitrothion (ISO)	2045242 122-14-5		1		JAP
Fensulfothion (ISO)	2041143 115-90-2		0,1		NL, H
Fenthion (ISO)	2002319 55-38-9		0,2 E	4	DFG, H
Ferbam (ISO)	2384842 14484-64-1		15 E		DFG, u.D.
Ferrocen	2030393 102-54-5		5 E		NL
Fluor	2319548 7782-41-4	0,1	0,16	=1=	DFG
Fluoride (als Fluor berechnet)	16984-48-8		2,5 E	4	DFG
Fluoride und Fluorwasserstoff (bei gleichzeitigem Auftreten)			2,5	=1=	DFG
Fluorwasserstoff	2316348 7664-39-3	3	2,5	=1=	DFG, H
Fluroxen	2069771 406-90-6		10		DK
Fonofos (ISO)	2134080 944-22-9		0,1		NL, H

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschrei- tungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Formaldehyd	2000018 50-00-0	0,5	0,62	=1=	DFG, Y, H
Formamid	2008420 75-12-7		18		NL, H
2-Furaldehyd	2026277 98-01-1	5	20		DFG, H
Furfurylalkohol	2026261 98-00-0	10	41		DFG, H
Germaniumtetrahydrid	2319616 7782-65-2		0,6		NL
Glutaral	2038565 111-30-8	0,1	0,42	=1=	DFG, Y
Glycerintrinitrat	2002408 55-63-0	0,05	0,47	4	DFG, H, 21
Glykoldinitrat	2110630 628-96-6	0,05	0,32	4	DFG, H, 21
Hafnium	2311664 7440-58-6		0,5 E	4	DFG, u.D.
Hafniumverbindungen			0,5 E		FIN, 25
Halothan	2057965 151-67-7	5	41	4	DFG
Heptachlor (ISO)	2009623 76-44-8		0,5 E	4	DFG, H
Heptan (alle Isomeren)		500	2100	4	DFG
Heptan-2-on	2037671 110-43-0		238	4	EU, NL, H
Heptan-3-on	2033881 106-35-4	10	47	2	DFG

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Heptan-4-on	2046089 123-19-3		238		NL, u.D.
1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexan (techn. Gemisch aus α -HCH [2062708, 319-84-6] und β -HCH [2062713, 319-85-7])			0,5 E		DFG, H, 22
Hexachlorethan	2006664 67-72-1	1	9,8		DFG
Hexachlornaphthalin (alle Isomeren)	2156413 1335-87-1		0,2 E		NL, H, u.D.
Hexafluoraceton	2116763 684-16-2		0,7		NL, H
(2R,6aS,12aS)-1,2,6,6a,12,12a- Hexahydro-2-isopropenyl-8,9- dimethoxychromeno[3,4-b]furo- [2,3-h]chromen-6-on	2015019 83-79-4		5 E		DFG, H
Hexamethyldiamin	2046796 124-09-4		2,3 E		USA, H
Hexamethylen-1,6-diisocyanat	2124858 822-06-0	0,005	0,035	=1=	DFG, 36
n-Hexan	2037776 110-54-3	50	180	4	DFG, Y
Hexan-2-on	2097311 591-78-6	5	21	4	DFG, H
Holzstaub			2 E	4	4, 15, TRK TRGS 901-20
Hydrazin	2061149 302-01-2	0,1	0,13	4	H, TRK TRGS 901-6
Hydrogenazid	2319658 7782-79-8	0,1	0,18	=1=	DFG
Hydrogenbromid	2331130 10035-10-6	2	6,7	=1=	DFG, EU, 34

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Hydrogenchlorid	2315957 7647-01-0		8	=1=	DFG, EU, Y
Hydrogencyanid	2008216 74-90-8	10	11	4	DFG, H
Hydrogensulfid	2319773 7783-06-4	10	14	=1=	DFG
4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on	2046267 123-42-2	20	96	=1=	DFG, H
2,2'-Iminodiethanol	2038680 111-42-2		15 E		NL, 20, H, u.D.
Inden	2023936 95-13-6		45		NL
Indium	2311800 7440-74-6		0,1 E		NL, 25
Indiumverbindungen			0,1 E		NL, 25
Iodoform	2008745 75-47-8		3		NL
Isobutan	2008572 75-28-5	1000	2400	4	DFG
Isobutylacetat	2037451 110-19-0	100	480	=1=	DFG, 37, Y
Isobutylamin	2011454 78-81-9	5	15	4	DFG, H
Isobutylmethacrylat	2026130 97-86-9		300		S
3-Isocyanatmethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylisocyanat	2238616 4098-71-9	0,01	0,092	=1=	DFG, 36
Isofluran	2478977 26675-46-7		80		S, u.D.

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Isooctan-1-ol	2481335 26952-21-6		270		NL, H
Isopentylacetat	2046623 123-92-2	50	270	=1=	DFG, EU
2-Isopropoxy-ethanol	2036856 109-59-1	5	22	4	DFG, H, Y
Isopropylacetat	2035611 108-21-4	100	420	=1=	DFG, Y, 37
N-Isopropylanilin	2121967 768-52-5		10		NL, H
Isopropylchlorformiat	2035632 108-23-6		5		GB
4,4'-Isopropylidendiphenol	2012458 80-05-7		5 E	=1=	DFG, Y
Isopropylnitrat	2169836 1712-64-7		45		S
Isovaleraldehyd	2096915 590-86-3	10	39	=1=	ARW
Jod	2314424 7553-56-2	0,1	1,1	=1=	DFG, H
Kampfer (Bornan-2-on)	2009450 76-22-2	2	13		DFG
Keten	2073369 463-51-4	0,5	0,9	=1=	DFG, u.D.
Kieselglas	2623738 60676-86-0		0,3 A		DFG, Y
Kieselgur, gebrannt und Kieselrauch	2724890 68855-54-9		0,3 A		DFG, Y
Kieselgur, ungebrannt	61790-53-2		4 E		DFG, Y

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Kieselgut	2317163 7699-41-4		0,3 A		DFG, Y
Kieselsäuren, amorphe	2315454 7631-86-9		4 E		DFG, 16, Y
Kohlenstoffdioxid	2046969 124-38-9	5000	9100	4	DFG, EU
Kohlenstoffdisulfid	2008436 75-15-0	10	30	4	DFG, H
Kohlenstoffmonoxid	2111283 630-08-0	30	35	2	DFG
Kohlenstofftetrabromid	2091896 558-13-4		1,4		NL
Kohlenstofftetrachlorid	* 2002628			4	H
- Großtechnische Herstellung/Verwendung	56-23-5	2,5	16		TRGS 901-108
- im Übrigen		0,5	3,2		DFG
Kohlenwasserstoffgemische, additivfrei, (in der Regel Verwendung als Lösemittel)					31 TRGS 901-72
Gruppe 1 aromatenfreie oder entaromatisierte Kohlenwasserstoff-Gemische mit einem Gehalt an: Aromaten < 1 % n-Hexan < 5 % Cyclo-/Isohexane < 25 %		200	1000	4	
Gruppe 2 aromatenhaltige Kohlenwasserstoff-Gemische mit einem Gehalt an: Aromaten 1 - 25 % Summe Hexane < 1 %		70	350	4	
Gruppe 3 aromatenhaltige Kohlenwasserstoff-Gemische mit einem Gehalt an: Aromaten > 25 %		20	100	4	

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Gruppe 4 Kohlenwasserstoff-Gemische mit einem Gehalt an:		50	200	4	
n-Hexan ≥ 5 %					
Gruppe 5 iso-/cyclohexanreiche Kohlenwasserstoff-Gemische mit einem Gehalt an:		170	600	4	
Aromaten < 1 %					
n-Hexan < 5 %					
Cyclo-/Isohexane ≥ 25 %					
Kohlenwasserstoffgemische, soweit nicht in dieser Liste gesondert erwähnt					31 TRGS 901-72
Gruppe A Nichtwassermischbare, additivierte Kohlenwasserstoffprodukte, die aufgrund ihrer physikalischen Eigenschaften und/oder ihrer Anwendung verfahrensbedingt erhöhte Emissionen erwarten lassen. (Der Grenzwert wird zum 28. 2. 2006 auf 100 mg/m ³ abgesenkt, sofern bis 31. 08. 2005 keine begründeten Einsprüche beim AGS vorliegen.)			200	4	
Gruppe B Nichtwassermischbare Kohlenwasserstoffprodukte, die aufgrund ihrer physikalischen Eigenschaften und ihrer Anwendung verfahrensbedingt keine erhöhten Emissionen (vgl. Gruppe A) erwarten lassen. Wassergemischte Kohlenwasserstoffprodukte, die aufgrund ihrer Anwendung erhöhte Emissionen (vgl. Gruppe C) erwarten lassen. (Der Grenzwert wird zum 28. 02. 2006 auf 25 mg/m ³ abgesenkt, sofern bis 31. 08. 2005 keine begründeten Einsprüche beim AGS vorliegen.)			40	4	
Gruppe C Nichtwassermischbare additivierte Kohlenwasserstoffprodukte, die z.B. in geschlossenen Systemen verwendet werden und daher keine Emissionen erwarten lassen. Wassergemischte additivierte Kohlen-					Da es sich in dieser Gruppe in der Regel um Anwendungen in geschlossenen Systemen handelt, entfällt ein Grenzwert.

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
wasserstoffprodukte, deren Anwendung und Zusammensetzung verfahrensbedingt keine erhöhten Emissionen erwarten lassen.					Sollte eine betriebsbedingte Exposition (z. B. bei Reparaturarbeiten) nicht vermeidbar sein, sind entsprechende Schutzmaßnahmen anzuwenden.
Kraftstoffe für Verbrennungsmotoren					15, 31 TRGS 901-72
- Gruppe 1 Ottokraftstoffe (nach DIN EN 228)			250	4	
Kresol (o,m,p)	2152932 1319-77-3	5	22	=1=	DFG, EU, H
Kühlschmierstoffe (wassermischbare und nichtwassermischbare mit einem Flammpunkt größer 100°C)			10		7, 29 TRGS 901-72
Künstliche Mineralfasern (siehe Faserstäube)					
Kupfer und seine Verbindungen	2311596 7440-50-8		1 E	4	DFG, 25
Kupfer-Rauch	2311596 7440-50-8		0,1 A	4	DFG
Lindan	2004012 58-89-9		0,5 E	4	DFG, H
Lithiumhydrid	2314843 7580-67-8		0,025		EU, u.D.
Malathion (ISO)	2044977 121-75-5		15 E		DFG
Maleinsäureanhydrid	2035716 108-31-6	0,1	0,41	=1=	DFG, Y
Mangan und seine anorganischen Verbindungen einschließlich	2311051 7439-96-5		0,5 E	4	DFG, Y, 25

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Trimangantetroxid	2152665 1317-35-7				
Mecrilat	2052752 137-05-3	2	9,2		DFG
Mehlstaub (in Backbetrieben)	2711991 68525-86-0		4 E		TRGS 901-74
Mequinol	2057698 150-76-5		5		NL
Mesitylen	2036044 108-67-8	20	100	2	DFG, EU, Y
Methanol	2006596 67-56-1	200	270	4	DFG, EU, H, Y
Methanthiol	2008221 74-93-1	0,5	1	=1=	DFG
Methomyl (ISO)	2408150 16752-77-5		2,5 E		NL, H
2-Methoxy-anilin	2019631 90-04-0	0,1	0,5	4	H, TRK
Methoxychlor (DMDT)	2007799 72-43-5		15 E	4	DFG
2-Methoxy-ethanol	2037137 109-86-4	5	16	4	DFG, H
2-Methoxyethyl-acetat	2037729 110-49-6	5	25	4	DFG, H
Methoxyfluran	2009560 76-38-0		14		DK
(2-Methoxymethylethoxy)propanol (Isomerenmischung)	2521042 34590-94-8	50	310	=1=	DFG, EU
2-Methoxy-1-methylethylacetat	2036039 108-65-6	50	270	=1=	DFG, EU, Y

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschrei- tungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
1-Methoxy-2-propanol	2035391 107-98-2	100	370	=1=	DFG, Y
2-Methoxypropanol	2164555 1589-47-5	5	19	4	DFG, H
2-Methoxypropylacetat	2747242 70657-70-4	5	28	4	DFG, H
6-Methoxy-m-toluidin	2044191 120-71-8		0,5	4	H, TRK, 7, 29 TRGS 901-61
Methylacetat	2011852 79-20-9	200	610	4	DFG, Y
Methylacrylat	2025006 96-33-3	5	18	=1=	DFG, H
Methylamin	2008200 74-89-5	10	13	=1=	DFG
N-Methylanilin	2028709 100-61-8	0,5	2,2	4	DFG, H, 20
Methylbutan	2011428 78-78-4	1000	3000	4	DFG
3-Methylbutan-1-ol	2046335 123-51-3	100	370	4	DFG, Y
2-Methylbutan-1-ol	2052899 137-32-6		360		DK
2-Methylbutanol-2	2009089 75-85-4		360		DK
3-Methylbutan-2-ol	2099502 598-75-4		360		DK
3-Methylbutan-2-on	2092643 563-80-4		705		NL
2-Methylbut-3-en-2-ol	2040684 115-18-4	0,6	2	2	ARW TRGS 901-94

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
2-Methylbut-3-in-2-ol	2040705 115-19-5	0,9	3	2	ARW TRGS 901-95
1-Methylbutylacetat	2109468 626-38-0	50	270	=1=	DFG, EU
2-Methylbutylacetat	2108438 624-41-9	50	270	=1=	DFG, Y
Methylchloracetat	2025011 96-34-4	1	4,5	=1=	H
Methylcyclohexan	2036243 108-87-2	200	810	4	DFG
Methylcyclohexanol (alle Isomeren)	2471526 25639-42-3	50	235	4	DFG, u.D.
2-Methylcyclohexanon	2095136 583-60-8	50	230	4	DFG, H
Methyl-2-((((4,6-dimethyl-2-pyrimidinyl)amino)carbonyl)-amino)sulfonyl)benzoat	2777806 74222-97-2		5		USA
4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat	2029660 101-68-8		0,05	=1=	DFG, 29, 36
4,4'-Methylendi-o-toluidin	2126588 838-88-0		0,05	4	7, 29, TRK, H TRGS 901-70
Methylformiat	2034817 107-31-3	50	120	=1=	DFG, 37, H, Y
5-Methylheptan-3-on	2087937 541-85-5	10	53	2	DFG, EU
5-Methylhexan-2-on	2037378 110-12-3	20	95	2	EU
Methylisocyanat	2108663 624-83-9	0,01	0,024	=1=	DFG, H, 36
Methyljodid	2008195 74-88-4	0,3	2	4	H TRGS 901-38

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschrei- tungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Methyl-methacrylat	2012971 80-62-6	50	210	=1=	DFG, Y
4-Methylmorpholin	2036400 109-02-4		20		S, H
2-Methyl-4-oxo-3-(penta-2,4-dienyl)- cyclopent-2-enyl-[1R-[1 α [S*(Z)],3 β]]- chrysanthemat	2044558 121-21-1		5		FIN, H
2-Methyl-4-oxo-3-(penta-2,4-dienyl)- cyclopent-2-enyl-[1R-[1 α [S*(Z)](3 β)]]- 3-(3-methoxy-2-methyl-3-oxoprop- 1-enyl)-2,2-dimethylcyclopropan- carboxylat	2044626 121-29-9		5		GB, H
2-Methylpentan	2035234 107-83-5	200	720	4	DFG
3-Methylpentan	2024814 96-14-0	200	720	4	DFG
2-Methylpentan-2,4-diol	2034890 107-41-5	10	49	=1=	DFG TRGS 901-102
4-Methyl-pentan-2-ol	* 2035517 108-11-2	20	85	=1=	DFG
4-Methylpentan-2-on	2035501 108-10-1	20	83	=1=	DFG, H, Y
4-Methyl-3-penten-2-on	2055025 141-79-7	25	100		DFG, H
4-Methyl-m-phenylendiamin	2024531 95-80-7		0,1	4	H, TRK TRGS 901-33
4-Methyl-m-phenylendiisocyanat	2095445 584-84-9	0,005	0,035	4	35, 36
2-Methyl-m-phenylendiisocyanat	2020390 91-08-7	0,005	0,035	4	35, 36
2-Methylpropan-1-ol	2011480	100	310	=1=	DFG, Y

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
	78-83-1				
2-Methylpropanol-2	2008897 75-65-0	20	62	4	DFG
N-Methyl-2-pyrrolidon (Dampf)	2128281 872-50-4	19	80	4	DFG, H, Y
Methylquecksilber	22967-92-6		0,01 E	4	DFG, H
N-Methyl-2,4,6-N-tetranitroanilin	2075319 479-45-8		1,5 E		DFG, H
Metribuzin (ISO)	2442097 21087-64-9		5		NL
Mevinphos (ISO)	2320951 7786-34-7	0,01	0,093		DFG, H
Molybdänverbindungen, lösliche (als Mo berechnet)			5 E	4	DFG, 1, 25
Monocrotophos (ISO)	2300427 6923-22-4		0,25 E		NL, H
Morpholin	2038151 110-91-8	10	36	=1=	DFG, H, 20
Naled (ISO)	2060983 300-76-5		3 E	4	DFG, H
Naphthalin	2020495 91-20-3	10	50		DFG, EU, H
1-Naphthylamin	2051387 134-32-7	0,17	1 E	4	ARW, H
1,5-Naphthylendiisocyanat	2216414 3173-72-6	0,01	0,087	=1=	DFG, 29, 36
Natriumazid	2478521 26628-22-8		0,2		DFG
Natrium-2,2-dichlorpropionat	2048285	1	5,9		DFG

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungs- faktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
	127-20-8				
Natriumdiethyldithiocarbamat	2057106 148-18-5		2 E	4	DFG, 37
Natriumfluoracetat	2005482 62-74-8		0,05 E	4	DFG, H
Natriumhydroxid	2151855 1310-73-2		2 E	=1=	DFG, Y, u.D.
Nickel als				4	2, 3, 25
- Nickelmetall und Nickelcarbonat			0,5 E		TRGS 901-78
- Nickeloxid, Nickelsulfid und sulfidische Erze			0,5 E		TRK
Nickelverbindungen in Form atembarener Tröpfchen			0,05 E	4	TRK, 2, 15, 25
Nicotin (ISO)	2001933 54-11-5	0,07	0,47	4	DFG, EU, H
Niob	2311135 7440-03-1		5 E		DK, 25
Niobverbindungen, unlösliche			5 E		DK, 25
Niobverbindungen, lösliche			0,5 E		DK, 1, 25
2,2',2''-Nitrilotriethanol	2030498 102-71-6		5 E		S
4-Nitroanilin	2028101 100-01-6	1	6		DFG, H, Y
Nitrobenzol	2027160 98-95-3	1	5	4	DFG, EU, H
Nitroethan	2011889 79-24-3	100	310		DFG
Nitromethan	2008766 75-52-5	100	250		DFG, H

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungs- faktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
2-Nitronaphthalin	2094745 581-89-5	0,035	0,25	4	TRK TRGS 901-14
2-Nitropropan	2012091 79-46-9	5	18	4	TRK TRGS 901-8
1-Nitropropan	2035449 108-03-2	25	92	=1=	DFG, H, 17
N-Nitrosodi-n-butylamin				4	TRK, 11, 27
N-Nitrosodiethanolamin					TRGS 901-28
N-Nitrosodiethylamin					
N-Nitrosodimethylamin					
N-Nitrosodi-i-propylamin					
N-Nitrosodi-n-propylamin					
N-Nitrosoethylphenylamin					
N-Nitrosomethylethylamin					
N-Nitrosomethylphenylamin					
N-Nitrosomorpholin					
N-Nitrosopiperidin					
N-Nitrosopyrrolidin					
- Vulkanisation und nachfolgende Arbeitsverfahren einschließlich Lagerung für technische Gummi- artikel. Altlager für Reifen, genutzt vor 1992			0,0025		
- Herstellung von Polyacrylnitril nach dem Trockenspinnverfahren unter Einsatz von Dimethylforma- mid			0,0025		
- Befüllen von Kesseln und Reakto- ren mit Aminen			0,0025		
- im Übrigen			0,001		
5-Nitro-o-toluidin	2027658 99-55-8		0,5	4	H TRGS 901-34
2-Nitrotoluol	2018533 88-72-2		0,5	4	H, TRK, 32 TRGS 901-79
3-Nitrotoluol	2027286 99-08-1	5	28	4	H
4-Nitrotoluol	2028080 99-99-0	5	28	4	DFG, H

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Norfluran	2123770 811-97-2	1000	4200	4	DFG, Y
Octachlornaphthalin	2187787 2234-13-1		0,1 E		NL, H, u.D.
Octan (alle Isomeren)		500	2400	4	DFG
Octan-3-on	2034230 106-68-3		130		USA
2-Octyl-2H-isothiazol-3-on	2477617 26530-20-1		0,05 E	=1=	DFG, H, Y
Orthophosphorsäure	2316332 7664-38-2		1	2	EU
Osmiumtetraoxid	2440587 20816-12-0	0,0002	0,0021	=1=	DFG, H
Oxalonnitril	2073065 460-19-5	10	22	4	DFG, H
Oxalsäure	2056343 144-62-7		1 E		EU, H
2,2'-(Oxybis(methylen))bisoxiran	2188026 2238-07-5	0,1	0,54	=1=	DFG
2,2'-Oxydiethanol	2038722 111-46-6	10	44	4	DFG, Y
Ozon	2330692 10028-15-6	0,1	0,2	=1=	DFG
Paraquat (ISO)	2251417 4685-14-7		0,1 E	=1=	H
Paraquat-dichlorid	2176157 1910-42-5		0,1 E	=1=	DFG, H
Paraquat-dimethylsulfat	2181963 2074-50-2		0,1 E		DK, H

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Parathion (ISO)	2002717 56-38-2		0,1 E		DFG, H
Parathion-methyl (ISO)	2060501 298-00-0		0,2		NL, H
Pentaboran	2431944 19624-22-7	0,005	0,013	=1=	DFG
Pentacarbonyleisen	2366708 13463-40-6	0,1	0,81	4	DFG
Pentachlorethan	2009251 76-01-7	5	42	4	DFG
Pentachlornaphthalin	2153208 1321-64-8		0,5 E	4	DFG, H, u.D.
Pentan	2036924 109-66-0	1000	3000	4	DFG
Pentan-1-ol	2007521 71-41-0		360		DK
Pentan-2-ol	2279076 6032-29-7		360		DK
Pentan-3-ol	2095267 584-02-1		360		DK
Pentan-2-on	2035281 107-87-9	200	710	4	DFG, u.D.
Pentan-3-on	2024903 96-22-0		700		NL, u.D.
Pentylacetat	2110473 628-63-7	50	270	=1=	DFG, EU, Y
3-Pentylacetat		50	270	=1=	DFG, EU
Perhydro-1,3,5-trinitro-1,3,5-triazin	2045001 121-82-4		1,5		NL

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungs- faktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Phenol	2036327 108-95-2	5	19	=1=	DFG, H
2-Phenoxyethanol	2045897 122-99-6	20	110	1	DFG, H, Y
m-Phenylenbis(methylamin)	2160325 1477-55-0		0,1		NL
o-Phenylendiamin	2024306 95-54-5		0,1	4	H, 7, 29, 32 TRGS 901-76
p-Phenylendiamin	2034047 106-50-3		0,1 E	4	DFG, H
Phenylhydrazin	2028735 100-63-0	5	22		DFG, H
Phenylisocyanat	2031376 103-71-9	0,01	0,05	=1=	ARW, 36
Phenylphosphin	2113254 638-21-1	0,01	0,05		ARW
2-Phenylpropen	2027050 98-83-9	100	490	=1=	DFG
Phorat (ISO)	2060522 298-02-2		0,05		NL, H
Phosgen	2008703 75-44-5	0,02	0,082	=1=	DFG, Y
Phosphin	2322608 7803-51-2	0,1	0,14	=1=	DFG
Phosphorpentachlorid	2330603 10026-13-8		1 E	=1=	DFG, EU
Phosphorpentoxid	2152361 1314-56-3		1 E	=1=	DFG, EU, Y
Phosphortrichlorid	2317493 7719-12-2	0,5	2,8	=1=	DFG

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Phosphoryltrichlorid	2330467 10025-87-3	0,2	1,3	4	DFG
Phthalsäureanhydrid	2016075 85-44-9		1 E	=1=	DFG
Pindon (ISO)	2014628 83-26-1		0,1 E		NL
Piperazin	2038083 110-85-0		0,1	3	EU
Platin (Metall)	2311161 7440-06-4		1 E		EU
Platinverbindungen (als Pt berechnet)			0,002 E		DFG, 25, u.D.
Polyethylenglykole (PEG) (mittlere Molmasse 200 - 400)			1000 E	4	DFG, Y
Polyethylenglykol 600 (PEG 600)			1000 E	4	DFG, Y
Portlandzement (Staub)	* 2706599 65997-15-1		5 E		DFG
Propan	2008279 74-98-6	1000	1800	4	DFG
Propan-1,2-diyldinitrat	2291800 6423-43-4	0,05	0,34		DFG, H, 21
Propan-2-ol	2006617 67-63-0	200	500	4	DFG, Y
Propin	2008284 74-99-7	1000	1700	4	DFG, u.D.
Prop-2-in-1-ol	2034712 107-19-7	2	4,7	2	DFG, H
Propionsäure	2011763 79-09-4		31	=1=	DFG, EU

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Propoxur (ISO)	2040438 114-26-1		2 E		DFG
Propylacetat	2036861 109-60-4	100	420	=1=	DFG, 37
Propylenoxid	2008792 75-56-9	2,5	6	4	H, TRK TRGS 901-19
Propylnitrat	2109850 627-13-4	25	110		DFG
2-(Propyloxy)ethanol	2205486 2807-30-9	20	86	=1=	DFG, H, Y
(2-Propyloxy)ethylacetat		20	120	=1=	DFG, H, Y
	20706-25-6				
Pyrethrum	2323198 8003-34-7		5 E	4	DFG, EU
Pyridin	2038099 110-86-1	5	16	4	DFG, EU, H
Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz	2232965 3811-73-2 2400628 15922-78-8		1	4	DFG, H, Y
2-Pyridylamin	2079884 504-29-0	0,5	2		DFG
Quarz	2388784 14808-60-7		0,15 A		DFG, 24, Y
Quecksilber	2311067 7439-97-6		0,1	4	DFG
Quecksilberverbindungen, anorganische			0,1 E	4	DFG, 25, H
Quecksilberverbindungen, organische			0,01 E	4	DFG, H, 25
Salpetersäure	2317142	2	5,2	=1=	DFG

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Schwefeldioxid	7697-37-2				
	2311952 7446-09-5			1	35 TRGS 901-103
- Betriebe der Zellstoffproduktion nach dem Bisulfitverfahren (Kocherei, Waschstraße und Chemikalienrückgewinnung),* chemische und pharmazeutische Industrie, Anlagen zur NE-Metall-Gewinnung: Überprüfung zum 28.02.2006		1	2,5		
* bis 28.02.2006 gilt für die Betriebe der Zellstoffindustrie der alte Luftgrenzwert von 5 mg/m ³ (2 ml/m ³)					
- im Übrigen		0,5	1,3		DFG, Y
Schwefelhexafluorid	2198542	1000	6100	4	DFG
	2551-62-4				
Schwefelsäure und Schwefeltrioxid (gemessen als Schwefelsäure)	2316395			1	35 TRGS 901-104
	7664-93-9 2311973 7446-11-9				
- Batterieherstellung, Metallgewinnung, Gießereien und Beizen in der Metallverarbeitung (mit Beizbecken ab einer Länge = 12 m und einer Breite = 1,2 m, die prozessbedingt nicht abgedeckt werden können), zeitbefristet bis 28.02.2006			0,5 E		
- Herstellung von Schwefelsäure, Verwendung von Schwefelsäure für chemische Synthesen, Viskoseherstellung, Galvanische Industrie Überprüfung zum 28.02.2006			0,2 E		
- im Übrigen			0,1 E		DFG, Y
Selen	2319574		0,1 E		GB
	7782-49-2				
Selenverbindungen			0,1 E	4	DFG, 25
Silber	2311313		0,1 E	4	DFG, EU
	7440-22-4				
Silberverbindungen, anorganische			0,01 E	4	DFG, EU, 25

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Stickstoffdioxid	2332726 10102-44-0	5	9,5	=1=	DFG
Stickstoffmonoxid	2332710 10102-43-9	25	30		EU, u.D.
Strychnin	2003197 57-24-9		0,15 E	4	DFG, H, u.D.
Styrol	2028515 100-42-5	20	86	4	DFG, Y
Sulfotep (ISO)	2229952 3689-24-5	0,0075	0,1	4	DFG, H, Y
Sulfuryldifluorid	2202815 2699-79-8		21		NL
2,4,5-T	2022733 93-76-5		10 E	4	DFG, H, Y
Talk (asbestfaserfrei)	2388779 14807-96-6		2 A		DFG, Y
Tellur	2368134 13494-80-9		0,1 E	4	DFG
Tellurverbindungen			0,1 E	4	DFG, 25
TEPP (ISO)	2034953 107-49-3	0,005	0,06	4	DFG, H
Terpentin, Öl	2323507 8006-64-2	100	560	=1=	DFG, H
Terphenyl (alle Isomeren)	2474773 26140-60-3		5 E		NL
1,1,2,2-Tetrabromethan	2011915 79-27-6	1	14	4	DFG
1,1,1,2-Tetrachlor-2,2-difluorethan (R 112a)	2009340 76-11-9	1000	8500	4	DFG

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Tetrachlor-1,2-difluorethan (R 112)	2009356 76-12-0	200	1700	4	DFG
1,1,2,2-Tetrachlorethan	2011978 79-34-5	1	7		DFG, H
Tetrachlorethylen	2048259 127-18-4	50	345	4	DFG, H
Tetrachlornaphthalin (alle Isomeren)	2156429 1335-88-2		2 E		NL, H, u.D.
2,3,4,6-Tetrachlorphenol	2004028 58-90-2		0,5 E		S, H
Tetraethylblei (als Pb berechnet)	2010754 78-00-2		0,05	4	DFG, H, 25
Tetraethylsilikat	2010838 78-10-4	20	170	=1=	DFG
Tetrahydrofuran	2037268 109-99-9	50	150	=2=	H, Y TRGS 901-92
3a,4,7,7a-Tetrahydro-4,7-methanoinden	2010529 77-73-6	0,5	2,7	=1=	DFG
Tetramethylblei (als Pb berechnet)	2008970 75-74-1		0,05	4	DFG, H, 25
N,N,N',N'-Tetramethyl-4,4'-methylen-dianilin	2029592 101-61-1		0,1 E	4	TRK TRGS 901-73
Tetramethylorthosilikat	2116564 681-84-5	0,16	1	=1=	ARW
Tetramethylsuccinonitril	3333-52-6	0,5	2,8	4	DFG, H
Tetranatriumpyrophosphat	2317671 7722-88-5		5 E		DK
Tetraphosphor	2317687 7723-14-0		0,1 E	=1=	DFG

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Thalliumverbindungen, lösliche			0,1 E	4	DFG, 1, 25
Thioglykolsäure	2006774 68-11-1		4		NL, H
Thiram	2052862 137-26-8		5 E	4	DFG, 20
o-Toluidin und seine Salze	2024290 95-53-4		0,5	4	H, TRK TRGS 901-32
m-Toluidin	2035831 108-44-1		9		NL, H
p-Toluidin	2034031 106-49-0	0,2	1	4	H, 7, 29 TRGS 901-65
Toluol	2036259 108-88-3	50	190	4	DFG, H, Y
[(Tolyloxy)methyl]oxiran (alle Isomeren)	2477114 26447-14-3		70		DK
Toxaphen	2322833 8001-35-2		0,5 E	4	DFG, H
Tributylphosphat	2048002 126-73-8		2,5		NL, H, Y
Tri-n-butylzinnverbindungen (als TBTO, steht für Bis(tributylzinn)oxid)			0,05	=1=	DFG, H, Y
Tributylzinn-benzoat (als TBTO, steht für Bis(tributylzinn)oxid)	2243998 4342-36-3	0,0021	0,05	=1=	DFG, H, Y
Tributylzinn-chlorid (als TBTO, steht für Bis(tributylzinn)oxid)	2159587 1461-22-9	0,0021	0,05	=1=	DFG, H, Y
Tributylzinn-fluorid (als TBTO, steht für	2178479 1983-10-4	0,0021	0,05	=1=	DFG, H, Y

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Bis(tributylzinn)oxid					
Tributylzinn-linoleat (als TBTO, steht für Bis(tributylzinn)oxid)	2460247 24124-25-2	0,0021	0,05	=1=	DFG, H, Y
Tributylzinn-methacrylat (als TBTO, steht für Bis(tributylzinn)oxid)	2184524 2155-70-6	0,0021	0,05	=1=	DFG, H, Y
Tributylzinn-naphthenat (als TBTO, steht für Bis(tributylzinn)oxid)	2870839 85409-17-2	0,0021	0,05	=1=	DFG, H, Y
Tricarbonyl(eta-cyclopenta- dienyl)mangan	2351424 12079-65-1		0,1		NL, 25, H
Tricarbonyl(methylcyclopentadienyl)- mangan	2351665 12108-13-3		0,2		NL, 25, H
Trichlorbenzol (alle Isomeren außer 1,2,4-Trichlorbenzol)	2344134 12002-48-1	5	38	4	H, DFG
1,2,4-Trichlorbenzol	2044280 120-82-1	0,5	3,8	4	ARW
2,3,4-Trichlorbut-1-en	2193979 2431-50-7	0,005	0,035	4	TRK TRGS 901-37
1,1,1-Trichlorethan	2007563 71-55-6	200	1100	4	DFG, H, Y
1,1,2-Trichlorethan	2011669 79-00-5	10	55	4	DFG, H
Trichlorethylen	* 2011674 79-01-6	30	165	4	TRK TRGS 901-106
Trichlorfluormethan (R 11)	2008923 75-69-4	1000	5700	4	DFG, Y
Trichlormethan	* 2006638			4	H
- Großtechnische Herstel- lung/Verwend- ung	67-66-3	4	20		TRK TRGS 901-107
- im Übrigen		0,5	2,5		Y, DFG

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Trichlormethansulfenylchlorid	2098404 594-42-3		0,8		NL, u.D.
Trichlornaphthalin	2153213 1321-65-9		5 E		DFG, H, u.D.
Trichlor-nitro-methan	2009309 76-06-2	0,1	0,68	=1=	DFG
2,4,5-Trichlorphenol	2024678 95-95-4		0,5 E		S, u.D.
Trichlorphenol und seine Salze (alle Isomeren außer 2,4,5- und 2,4,6- Trichlorphenol)	2466940 25167-82-2		0,5 E		S
α,α,α -Trichlor-toluol	2026345 98-07-7	0,012	0,1	4	TRK TRGS 901-71
1,1,2-Trichlortrifluorethan (R 113)	2009361 76-13-1	500	3900	4	DFG
Tridymit	2394871 15468-32-3		0,15 A		DFG, 24
Triethylamin	2044694 121-44-8	1	4,2	=1=	H, 20 TRGS 901-93
1,2,3-Trimethylbenzol	2083948 526-73-8	20	100	2	DFG, EU, Y
1,2,4-Trimethylbenzol	2024369 95-63-6	20	100	2	DFG, EU, Y
3,5,5-Trimethylcyclohex-2-enon	2011260 78-59-1	2	11	=1=	DFG, Y, H
2,2,4-Trimethylhexamethylen-1,6- diisocyanat	2410018 16938-22-0		0,04		DK, 29, 36
2,4,4-Trimethylhexamethylen-1,6- diisocyanat	2397144 15646-96-5		0,04		DK, 29, 36
Trimethylphosphit	2044715		2,6		DK, H, u.D.

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
	121-45-9				
2,4,6-Trinitrophenol	2018659 88-89-1		0,1 E	=1=	DFG, EU, H
2,4,6-Trinitrotoluol (und Isomeren in techn. Gemischen)	2042896 118-96-7	0,011	0,1	4	DFG, H
Triphenylamin	2100355 603-34-9		5 E		DK
Triphenylphosphat	2041122 115-86-6		3 E		NL, u.D.
Tri-o-tolylphosphat	2011035 78-30-8		0,1		NL, H
Uranverbindungen	2311706		0,25 E	4	DFG, 25
Valeraldehyd	2037844 110-62-3		175		NL
Vanadium	2311711 7440-62-2		0,5 E		NL
Vanadiumcarbid	2351225 12070-10-9		0,5 E		NL, 25
Vinylacetat	2035454 108-05-4	10	36	=1=	DFG
Vinylchlorid	2008310			4	TRK
- bestehende Anlagen VC- und PVC-Herstellung	75-01-4	3	8		
- im Übrigen		2	5		
1-Vinyl-2-pyrrolidon	2018004 88-12-0	0,1	0,5	4	H TRGS 901-66
Vinyltoluol (alle Isomeren)	2465622 25013-15-4	100	490	=1=	DFG
Warfarin	2013776 81-81-2		0,5 E	4	DFG

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Wasserstoffperoxid	2317650 7722-84-1	1	1,4	=1=	DFG
Wolfram	2311439 7440-33-7		5 E		DK, 25
Wolframverbindungen, unlösliche			5 E		DK, 25
Wolframverbindungen, lösliche			1 E		DK, 1, 25
Xylidin (alle Isomeren)	1300-73-8	5	25		DFG, H
Xylol (alle Isomeren)	2155357 1330-20-7	100	440	4	DFG, H
Yttrium	2311748 7440-65-5		5 E	4	DFG, u.D.
Zinkhaltige Rauche (berechnet als Zinkoxid) Überprüfung zum 30.04.2007	*				35 TRGS 901-109
• Verfahren mit einer Arbeitstemperatur > 850 °C — Gießverfahren, Flammlöten, Flammspritzen, Hartlöten Schweiß- und Schneidverfahren — im Übrigen			2 A	2	
			1 A	2	DFG
Zinn	2311418 7440-31-5		2 E		NL, u.D.
Zinnverbindungen, anorganische			2 E	4	DFG, EU, 25
Zinnverbindungen, organische			0,1 E	4	DFG, H, 25
Zirkoniummetall, zirkoniumhaltige Legierungen und wasserunlösliche	2311769			4	25

Stoffidentität		Grenzwert		Spitzenbegr. Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
Bezeichnung	EG-Nr. CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³		
Zirkoniumverbindungen	7440-67-7				TRGS 901-105
- Mahl-, Klassier- und Granulierbereich in der Feuerfestindustrie			2,5 E		
Überprüfung zum 28.02.2006					
- im Übrigen			1 E		DFG

4 Verzeichnis der CAS-Nummern

CAS-Nummer	Bezeichnung
50-00-0	Formaldehyd
50-29-3	DDT
50-32-8	Benzo[a]pyren
50-78-2	o-Acetylsalicylsäure
54-11-5	Nicotin (ISO)
55-38-9	Fenthion (ISO)
55-63-0	Glycerintrinitrat
56-23-5	Kohlenstofftetrachlorid
56-35-9	Bis(tributylzinn)oxid
56-38-2	Parathion (ISO)
57-24-9	Strychnin
57-74-9	Chlordan (ISO)
58-89-9	Lindan
58-90-2	2,3,4,6-Tetrachlorphenol
60-29-7	Diethylether
60-57-1	Dieldrin (ISO)
61-82-5	Amitrol (ISO)
62-53-3	Anilin
62-73-7	Dichlorvos (ISO)
62-74-8	Natriumfluoracetat
62-75-9	Dimethylnitrosamin
63-25-2	Carbaryl (ISO)
64-17-5	Ethanol
64-18-6	Ameisensäure
64-19-7	Essigsäure
64-67-5	Diethylsulfat
67-56-1	Methanol
67-63-0	Propan-2-ol
67-64-1	Aceton
67-66-3	Trichlormethan
67-68-5	Dimethylsulfoxid
67-72-1	Hexachlorethan
68-11-1	Thioglykolsäure
68-12-2	N,N-Dimethylformamid
71-36-3	Butan-1-ol
71-41-0	Pentan-1-ol

CAS-Nummer	Bezeichnung
71-43-2	Benzol
71-55-6	1,1,1-Trichlorethan
72-20-8	Endrin (ISO)
72-43-5	Methoxychlor (DMDT)
74-87-3	Chlormethan
74-88-4	Methyljodid
74-89-5	Methylamin
74-90-8	Hydrogencyanid
74-93-1	Methanthiol
74-97-5	Bromchlormethan
74-98-6	Propan
74-99-7	Propin
75-00-3	Chlorethan
75-01-4	Vinylchlorid
75-04-7	Ethylamin
75-05-8	Acetonitril
75-07-0	Acetaldehyd
75-08-1	Ethanthiol
75-09-2	Dichlormethan
75-12-7	Formamid
75-15-0	Kohlenstoffdisulfid
75-21-8	Ethylenoxid
75-28-5	Isobutan
75-31-0	2-Aminopropan
75-34-3	1,1-Dichlorethan
75-35-4	1,1-Dichlorethen
75-43-4	Dichlorfluormethan (R 21)
75-44-5	Phosgen
75-45-6	Chlordifluormethan (R 22)
75-47-8	Iodoform
75-52-5	Nitromethan
75-56-9	Propylenoxid
75-61-6	Dibromdifluormethan
75-63-8	Bromtrifluormethan (R 13 B1)
75-64-9	tert-Butylamin
75-65-0	2-Methylpropanol-2
75-68-3	1-Chlor-1,1-difluorethan (R 142 b)
75-69-4	Trichlorfluormethan (R 11)

CAS-Nummer	Bezeichnung
75-71-8	Dichlordifluormethan (R 12)
75-72-9	Chlortrifluormethan (R 13)
75-74-1	Tetramethylblei
75-83-2	2,2-Dimethylbutan
75-84-3	2,2-Dimethylpropanol
75-85-4	2-Methylbutanol-2
75-99-0	2,2-Dichlorpropionsäure
76-01-7	Pentachlorethan
76-06-2	Trichlor-nitro-methan
76-11-9	1,1,1,2-Tetrachlor-2,2-difluorethan (R 112a)
76-12-0	Tetrachlor-1,2-difluorethan (R 112)
76-13-1	1,1,2-Trichlortrifluorethan (R 113)
76-14-2	Cryofluoran (R 114)
76-22-2	Kampfer (Bornan-2-on)
76-38-0	Methoxyfluran
76-44-8	Heptachlor (ISO)
77-73-6	3a,4,7,7a-Tetrahydro-4,7-methanoinden
77-78-1	Dimethylsulfat
78-00-2	Tetraethylblei
78-10-4	Tetraethylsilikat
78-30-8	Tri-o-tolylphosphat
78-34-2	Dioxathion (ISO)
78-59-1	3,5,5-Trimethylcyclohex-2-enon
78-78-4	Methylbutan
78-81-9	Isobutylamin
78-83-1	2-Methylpropan-1-ol
78-92-2	Butan-2-ol
78-93-3	Butanon
78-95-5	Chloraceton
79-00-5	1,1,2-Trichlorethan
79-01-6	Trichlorethylen
79-04-9	Chloracetylchlorid
79-06-1	Acrylamid
79-09-4	Propionsäure
79-11-8	Chloressigsäure
79-20-9	Methylacetat
79-24-3	Nitroethan
79-27-6	1,1,2,2-Tetrabromethan

CAS-Nummer	Bezeichnung
79-29-8	2,3-Dimethylbutan
79-34-5	1,1,2,2-Tetrachlorethan
79-46-9	2-Nitropropan
80-05-7	4,4'-Isopropylidendiphenol
80-62-6	Methyl-methacrylat
81-16-3	2-Aminonaphthalin-1-sulfonsäure
81-81-2	Warfarin
83-26-1	Pindon (ISO)
83-79-4	(2R,6aS,12aS)-1,2,6,6a,12,12a-Hexahydro-2-isopropenyl-8,9-dimethoxychromeno[3,4-b]furo-[2,3-h]chromen-6-on
84-61-7	Dicyclohexylphthalat
84-66-2	Diethylphthalat
85-00-7	Diquatdibromid
85-44-9	Phthalsäureanhydrid
85-68-7	Benzylbutylphthalat
86-50-0	Azinphos-methyl (ISO)
86-88-4	Antu (ISO)
88-12-0	1-Vinyl-2-pyrrolidon
88-72-2	2-Nitrotoluol
88-89-1	2,4,6-Trinitrophenol
89-72-5	2-sec-Butylphenol
90-04-0	2-Methoxy-anilin
90-13-1	1-Chlornaphthalin
91-08-7	2-Methyl-m-phenylendiisocyanat
91-20-3	Naphthalin
91-58-7	2-Chlornaphthalin
91-94-1	3,3'-Dichlorbenzidin
91-95-2	Biphenyl-3,3',4,4'-tetrayltetraamin
92-52-4	Biphenyl
93-76-5	2,4,5-T
94-36-0	Dibenzoylperoxid
94-75-7	2,4-D (ISO)
95-13-6	Inden
95-50-1	1,2-Dichlorbenzol
95-53-4	o-Toluidin
95-54-5	o-Phenylendiamin
95-63-6	1,2,4-Trimethylbenzol
95-73-8	2,4-Dichlortoluol

CAS-Nummer	Bezeichnung
95-80-7	4-Methyl-m-phenylendiamin
95-95-4	2,4,5-Trichlorphenol
96-14-0	3-Methylpentan
96-22-0	Pentan-3-on
96-33-3	Methylacrylat
96-34-4	Methylchloracetat
97-63-2	Ethyl-methacrylat
97-77-8	Disulfiram
97-86-9	Isobutylmethacrylat
98-00-0	Furfurylalkohol
98-01-1	2-Furaldehyd
98-07-7	α,α,α -Trichlor-toluol
98-51-1	4-tert-Butyltoluol
98-54-4	4-tert-Butylphenol
98-82-8	Cumol
98-83-9	2-Phenylpropen
98-87-3	α,α -Dichlor-toluol
98-88-4	Benzoylchlorid
98-95-3	Nitrobenzol
99-08-1	3-Nitrotoluol
99-55-8	5-Nitro-o-toluidin
99-99-0	4-Nitrotoluol
100-00-5	1-Chlor-4-nitrobenzol
100-01-6	4-Nitroanilin
100-37-8	2-Diethylaminoethanol
100-41-4	Ethylbenzol
100-42-5	Styrol
100-44-7	α -Chlortoluol
100-61-8	N-Methylanilin
100-63-0	Phenylhydrazin
100-74-3	4-Ethylmorpholin
101-14-4	2,2'-Dichlor-4,4'-methylendianilin
101-61-1	N,N,N',N'-Tetramethyl-4,4'-methylendianilin
101-68-8	4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat
101-77-9	4,4'-Diamino-diphenyl-methan
101-84-8	Diphenylether
102-54-5	Ferrocen
102-71-6	2,2',2''-Nitrilotriethanol

CAS-Nummer	Bezeichnung
102-81-8	2-Dibutylaminoethanol
103-11-7	2-Ethylhexylacrylat
103-71-9	Phenylisocyanat
104-76-7	2-Ethylhexan-1-ol
104-94-9	p-Anisidin
105-39-5	Ethyl-chloracetat
105-46-4	sec-Butylacetat
105-60-2	ϵ -Caprolactam
106-35-4	Heptan-3-on
106-46-7	1,4-Dichlorbenzol
106-47-8	4-Chloranilin
106-49-0	p-Toluidin
106-50-3	p-Phenylendiamin
106-51-4	p-Benzochinon
106-68-3	Octan-3-on
106-89-8	1-Chlor-2,3-epoxypropan
106-93-4	1,2-Dibromethan
106-97-8	Butan
106-99-0	1,3-Butadien
107-02-8	Acrylaldehyd
107-05-1	3-Chlorpropen
107-06-2	1,2-Dichlorethan
107-07-3	2-Chlor-ethanol
107-11-9	Allylamin
107-13-1	Acrylnitril
107-15-3	Ethylendiamin
107-18-6	Allylalkohol
107-19-7	Prop-2-in-1-ol
107-20-0	Chloracetaldehyd
107-21-1	Ethandiol
107-31-3	Methylformiat
107-41-5	2-Methylpentan-2,4-diol
107-49-3	TEPP (ISO)
107-66-4	Dibutylhydrogenphosphat
107-83-5	2-Methylpentan
107-87-9	Pentan-2-on
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol
108-03-2	1-Nitropropan

CAS-Nummer	Bezeichnung
108-05-4	Vinylacetat
108-10-1	4-Methylpentan-2-on
108-11-2	4-Methyl-pentan-2-ol
108-18-9	Diisopropylamin
108-20-3	Diisopropylether
108-21-4	Isopropylacetat
108-23-6	Isopropylchlorformiat
108-24-7	Essigsäureanhydrid
108-31-6	Maleinsäureanhydrid
108-44-1	m-Toluidin
108-46-3	1,3-Dihydroxybenzol
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat
108-67-8	Mesitylen
108-83-8	2,6-Dimethyl-heptan-4-on
108-84-9	1,3-Dimethylbutylacetat
108-87-2	Methylcyclohexan
108-88-3	Toluol
108-90-7	Chlorbenzol
108-91-8	Cyclohexylamin
108-93-0	Cyclohexanol
108-94-1	Cyclohexanon
108-95-2	Phenol
108-98-5	Benzolthiol
109-02-4	4-Methylmorpholin
109-59-1	2-Isopropoxy-ethanol
109-60-4	Propylacetat
109-66-0	Pentan
109-69-3	1-Chlorbutan
109-73-9	Butylamin
109-79-5	Butan-1-thiol
109-86-4	2-Methoxy-ethanol
109-87-5	Dimethoxymethan
109-89-7	Diethylamin
109-94-4	Ethylformiat
109-99-9	Tetrahydrofuran
110-12-3	5-Methylhexan-2-on
110-19-0	Isobutylacetat
110-43-0	Heptan-2-on

CAS-Nummer	Bezeichnung
110-49-6	2-Methoxyethyl-acetat
110-54-3	n-Hexan
110-62-3	Valeraldehyd
110-63-4	Butan-1,4-diol
110-80-5	2-Ethoxy-ethanol
110-82-7	Cyclohexan
110-83-8	Cyclohexen
110-85-0	Piperazin
110-86-1	Pyridin
110-91-8	Morpholin
111-15-9	2-Ethoxyethyl-acetat
111-30-8	Glutaral
111-42-2	2,2'-Iminodiethanol
111-43-3	Dipropylether
111-44-4	2,2'-Dichlor-diethylether
111-46-6	2,2'-Oxydiethanol
111-76-2	2-Butoxy-ethanol
111-92-2	Di-n-butylamin
111-96-6	Bis(2-methoxyethyl)ether
112-07-2	2-Butoxyethyl-acetat
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol
114-26-1	Propoxur (ISO)
115-10-6	Dimethylether
115-18-4	2-Methylbut-3-en-2-ol
115-19-5	2-Methylbut-3-in-2-ol
115-29-7	Endosulfan (ISO)
115-86-6	Triphenylphosphat
115-90-2	Fensulfothion (ISO)
117-81-7	Bis(2-ethylhexyl)phthalat
118-52-5	1,3-Dichlor-5,5-dimethylhydantoin
118-96-7	2,4,6-Trinitrotoluol
119-12-0	O,O-Diethyl-O-(1,6-dihydro-6-oxo-1-phenylpyridazin-3-yl)thiophosphat
119-90-4	3,3'-Dimethoxybenzidin
119-93-7	4,4'-Bi-o-toluidin
120-71-8	6-Methoxy-m-toluidin
120-80-9	1,2-Dihydroxybenzol
120-82-1	1,2,4-Trichlorbenzol
120-92-3	Cyclopentanon

CAS-Nummer	Bezeichnung
121-21-1	2-Methyl-4-oxo-3-(penta-2,4-dienyl)cyclopent-2-enyl-[1R-[1 α [S*(Z)],3 β]]-chrysanthemat
121-29-9	2-Methyl-4-oxo-3-(penta-2,4-dienyl)cyclopent-2-enyl-[1R-[1 α [S*(Z)](3 β)]]-3-(3-methoxy-2-methyl-3-oxoprop-1-enyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat
121-44-8	Triethylamin
121-45-9	Trimethylphosphit
121-69-7	N,N-Dimethylanilin
121-75-5	Malathion (ISO)
121-82-4	Perhydro-1,3,5-trinitro-1,3,5-triazin
122-14-5	Fenitrothion (ISO)
122-39-4	Diphenylamin
122-99-6	2-Phenoxyethanol
123-19-3	Heptan-4-on
123-31-9	1,4-Dihydroxybenzol
123-42-2	4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on
123-51-3	3-Methylbutan-1-ol
123-72-8	Butyraldehyd
123-73-9	Crotonaldehyd
123-86-4	n-Butylacetat
123-91-1	1,4-Dioxan
123-92-2	Isopentylacetat
124-09-4	Hexamethylendiamin
124-38-9	Kohlenstoffdioxid
124-40-3	Dimethylamin
126-73-8	Tributylphosphat
126-99-8	2-Chlor-1,3-butadien
127-18-4	Tetrachlorethylen
127-19-5	N,N-Dimethylacetamid
127-20-8	Natrium-2,2-dichlorpropionat
128-37-0	2,6-Di-tert-butyl-p-kresol
131-17-9	Diallylphthalat
133-06-2	Captan (ISO)
134-32-7	1-Naphthylamin
137-05-3	Mecrilat
137-26-8	Thiram
137-32-6	2-Methylbutan-1-ol
140-88-5	Ethylacrylat
141-32-2	n-Butylacrylat
141-43-5	2-Amino-ethanol

CAS-Nummer	Bezeichnung
141-66-2	Dicrotophos (ISO)
141-78-6	Ethylacetat
141-79-7	4-Methyl-3-penten-2-on
144-62-7	Oxalsäure
148-01-6	Dinitolmid
148-18-5	Natriumdiethyldithiocarbamat
149-26-8	Disul
150-76-5	Mequinol
151-56-4	Ethylenimin
151-67-7	Halothan
156-62-7	Calciumcyanamid
298-00-0	Parathion-methyl (ISO)
298-02-2	Phorat (ISO)
298-04-4	Disulfoton (ISO)
299-84-3	Fenchlorphos (ISO)
299-86-5	Crufomat (ISO)
300-76-5	Naled (ISO)
302-01-2	Hydrazin
309-00-2	Aldrin (ISO)
330-54-1	Diuron (ISO)
333-41-5	Diazinon (ISO)
406-90-6	Fluroxen
420-04-2	Cyanamid
460-19-5	Oxalonnitril
463-51-4	Keten
463-82-1	Dimethylpropan
479-45-8	N-Methyl-2,4,6-N-tetranitroanilin
492-80-8	4,4'-Carbonimidoylbis[N,N-dimethylanilin]
504-29-0	2-Pyridylamin
506-77-4	Cyanogenchlorid
523-31-9	Dibenzylphthalat
526-73-8	1,2,3-Trimethylbenzol
532-27-4	2-Chloracetophenon
534-52-1	DNOC
536-90-3	m-Anisidin
540-59-0	1,2-Dichlorethylen sym.
540-88-5	tert-Butylacetat
541-41-3	Ethylchlorformiat

CAS-Nummer	Bezeichnung
541-73-1	1,3-Dichlorbenzol
541-85-5	5-Methyl-3-heptanon
542-75-6	1,3-Dichlorpropen
542-92-7	Cyclopentadien
552-30-7	Benzol-1,2,4-tricarbonsäure-1,2-anhydrid
556-52-5	2,3-Epoxypropan-1-ol
558-13-4	Kohlenstofftetrabromid
563-12-2	Ethion (ISO)
563-80-4	3-Methylbutan-2-on
581-89-5	2-Nitronaphthalin
583-60-8	2-Methylcyclohexanon
584-02-1	Pentan-3-ol
584-84-9	4-Methyl-m-phenylendiisocyanat
590-86-3	Isovaleraldehyd
591-78-6	Hexan-2-on
592-34-7	Butylchlorformiat
593-70-4	Chlorfluormethan
594-42-3	Trichlormethansulfenylchlorid
594-72-9	1,1-Dichlor-1-nitroethan
598-56-1	Ethylidimethylamin
598-75-4	3-Methylbutan-2-ol
598-78-7	2-Chlorpropionsäure
600-25-9	1-Chlor-1-nitropropan
603-34-9	Triphenylamin
606-20-2	2,6-Dinitrotoluol
610-39-9	3,4-Dinitrotoluol
620-11-1	3-Pentylacetat
624-41-9	2-Methylbutylacetat
624-83-9	Methylisocyanat
625-16-1	1,1-Dimethylpropylacetat
626-17-5	Benzol-1,3-dicarbonitril
626-38-0	1-Methylbutylacetat
627-13-4	Propylnitrat
628-63-7	Pentylacetat
628-96-6	Glykoldinitrat
630-08-0	Kohlenstoffmonoxid
638-21-1	Phenylphosphin
681-84-5	Tetramethylorthosilikat

CAS-Nummer	Bezeichnung
684-16-2	Hexafluoraceton
764-41-0	1,4-Dichlorbut-2-en
768-52-5	N-Isopropylanilin
811-97-2	Norfluran
822-06-0	Hexamethylen-1,6-diisocyanat
838-88-0	4,4'-Methylendi-o-toluidin
872-50-4	N-Methyl-2-pyrrolidon
944-22-9	Fonofos (ISO)
1300-73-8	Xylidin
1303-28-2	Diarsenpentaoxid
1305-62-0	Calciumdihydroxid
1305-78-8	Calciumoxid
1309-64-4	Diantimontrioxid
1310-73-2	Natriumhydroxid
1314-13-2	Zinkoxid-Rauch
1314-56-3	Phosphorpentoxid
1314-61-0	Ditantalpentaoxid
1314-62-1	Divanadiumpentaoxid
1314-80-3	Diphosphorpentasulfid
1317-35-7	Trimangantetroxid (siehe "Mangan und seine anorganischen Verbindungen")
1319-77-3	Kresol (o,m,p)
1321-64-8	Pentachlor-naphthalin
1321-65-9	Trichlor-naphthalin
1321-74-0	Divinylbenzol
1327-53-3	Diarsentrioxid
1330-20-7	Xylol
1331-28-8	Chlorvinylbenzol (o,m,p)
1335-87-1	Hexachlor-naphthalin
1335-88-2	Tetrachlor-naphthalin
1461-22-9	Tributylzinn-chlorid
1477-55-0	m-Phenylenbis(methylamin)
1563-66-2	Carbofuran (ISO)
1589-47-5	2-Methoxypropanol
1634-04-4	(tert-Butyl)methylether
1712-64-7	Isopropylnitrat
1910-42-5	Paraquat-dichlorid
1912-24-9	Atrazin (ISO)
1983-10-4	Tributylzinn-fluorid

CAS-Nummer	Bezeichnung
2074-50-2	Paraquat-dimethylsulfat
2104-64-5	O-Ethyl-O-4-nitrophenylphenylthiophosphonat
2155-70-6	Tributylzinn-methacrylat
2179-59-1	Allylpropyldisulfid
2234-13-1	Octachlornaphthalin
2238-07-5	2,2'-(Oxybis(methylen))bisoxiran
2431-50-7	2,3,4-Trichlorbut-1-en
2528-36-1	Dibutylphenylphosphat
2551-62-4	Schwefelhexafluorid
2698-41-1	((2-Chlorphenyl)methylen)malononitril
2699-79-8	Sulfuryldifluorid
2807-30-9	2-(Propyloxy)ethanol
2921-88-2	Chlorpyriphos (ISO)
3173-72-6	1,5-Naphthylendiisocyanat
3333-52-6	Tetramethylsuccinnitril
3689-24-5	Sulfotep (ISO)
3766-81-2	2-sec-Butylphenylmethylcarbammat
3811-73-2	Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz
4098-71-9	3-Isocyanatmethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylisocyanat
4170-30-3	Crotonaldehyd
4342-36-3	Tributylzinn-benzoat
4685-14-7	Paraquat (ISO)
5124-30-1	Dicyclohexylmethan-4,4'-diiso-cyanat
5714-22-7	Dischwefeldecafluorid
6032-29-7	Pentan-2-ol
6423-43-4	Propan-1,2-diyldinitrat
6923-22-4	Monocrotophos (ISO)
7439-92-1	Blei
7439-96-5	Mangan
7439-97-6	Quecksilber
7440-03-1	Niob
7440-06-4	Platin
7440-22-4	Silber
7440-31-5	Zinn
7440-33-7	Wolfram
7440-36-0	Antimon
7440-41-7	Beryllium
7440-43-9	Cadmium

CAS-Nummer	Bezeichnung
7440-48-4	Cobalt
7440-50-8	Kupfer
7440-58-6	Hafnium
7440-62-2	Vanadium
7440-65-5	Yttrium
7440-67-7	Zirkoniummetall
7440-74-6	Indium
7446-09-5	Schwefeldioxid
7446-11-9	Schwefeltrioxid
7553-56-2	Jod
7580-67-8	Lithiumhydrid
7631-86-9	Kieselsäuren, amorphe
7637-07-2	Bortrifluorid
7647-01-0	Hydrogenchlorid
7664-38-2	Orthophosphorsäure
7664-39-3	Fluorwasserstoff
7664-41-7	Ammoniak
7664-93-9	Schwefelsäure
7697-37-2	Salpetersäure
7699-41-4	Kieselgut
7719-12-2	Phosphortrichlorid
7722-84-1	Wasserstoffperoxid
7722-88-5	Tetranatriumpyrophosphat
7723-14-0	Tetraphosphor
7726-95-6	Brom
7758-97-6	Bleichromat
7773-06-0	Ammoniumsulfamidat
7778-18-9	Calciumsulfat
7778-39-4	Arsensäure
7782-41-4	Fluor
7782-49-2	Selen
7782-50-5	Chlor
7782-65-2	Germaniumtetrahydrid
7782-79-8	Hydrogenazid
7783-06-4	Hydrogensulfid
7783-07-5	Dihydrogenselenid
7784-42-1	Arsin
7786-34-7	Mevinphos (ISO)

CAS-Nummer	Bezeichnung
7790-91-2	Chlortrifluorid
7803-51-2	Phosphin
7803-52-3	Antimonwasserstoff
8001-35-2	Toxaphen
8003-34-7	Pyrethrum
8006-64-2	Terpentin, Öl
8022-00-2	Demetonmethyl
8052-42-4	Bitumen
8065-48-3	Demeton
10024-97-2	Distickstoffoxid
10025-67-9	Dischwefeldichlorid
10025-87-3	Phosphoryltrichlorid
10026-13-8	Phosphorpentachlorid
10028-15-6	Ozon
10035-10-6	Hydrogenbromid
10049-04-4	Chlordioxid
10102-43-9	Stickstoffmonoxid
10102-44-0	Stickstoffdioxid
10294-33-4	Bortribromid
11097-69-1	Chlorierte Biphenyle (54% Chlor)
12002-48-1	Trichlorbenzol
12070-10-9	Vanadiumcarbid
12079-65-1	Tricarbonyl(eta-cyclopentadienyl)mangan
12108-13-3	Tricarbonyl(methylcyclopentadienyl)mangan
13360-57-1	Dimethylsulfamoylchlorid
13463-40-6	Pentacarbonyleisen
13494-80-9	Tellur
13838-16-9	Enfluran
13952-84-6	sec-Butylamin
14464-46-1	Cristobalit
14484-64-1	Ferbam (ISO)
14807-96-6	Talk (asbestfaserfrei)
14808-60-7	Quarz
15468-32-3	Tridymit
15646-96-5	2,4,4-Trimethylhexamethylen-1,6-diisocyanat
15922-78-8	Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz
16219-75-3	5-Ethyliden-8,9,10-trinorborn-2-en
16752-77-5	Methomyl (ISO)

CAS-Nummer	Bezeichnung
16938-22-0	2,2,4-Trimethylhexamethylen-1,6-diisocyanat
16984-48-8	Fluoride
17702-41-9	Decaboran
19287-45-7	Diboran
19624-22-7	Pentaboran
20706-25-6	(2-Propyloxy)ethylacetat
20816-12-0	Osmiumtetraoxid
21087-64-9	Metribuzin (ISO)
21351-79-1	Caesiumhydroxid
22224-92-6	Fenamiphos (ISO)
22967-92-6	Methylquecksilber
24124-25-2	Tributylzinn-linoleat
24468-13-1	2-Ethylhexylchlorformiat
25013-15-4	Vinytoluol (alle Isomeren)
25167-82-2	Trichlorphenol
25639-42-3	Methylcyclohexanol
26140-60-3	Terphenyl
26447-14-3	[(Tolyloxy)methyl]oxiran (alle Isomeren)
26530-20-1	2-Octyl-2H-isothiazol-3-on
26628-22-8	Natriumazid
26675-46-7	Isofluran
26761-40-0	Diisodecylphthalat
26952-21-6	Isooctan-1-ol
26952-23-8	Dichlorpropen
29797-40-8	Dichlormethylbenzol (Isomerengemisch, ringsubstituiert)
34590-94-8	(2-Methoxymethylethoxy)propanol
35400-43-2	O-Ethyl-O-(4-methylthiophenyl)-S-propyldithiophosphat
36465-76-6	Arsenige Säure
53469-21-9	Chlorierte Biphenyle (42% Chlor)
55720-99-5	Chloriertes Diphenyloxid
60676-86-0	Kieselglas
61790-53-2	Kieselgur, ungebrannt
68475-76-3	Portlandzement
68525-86-0	Mehlstaub
68855-54-9	Kieselgur, gebrannt und Kieselrauch
70657-70-4	2-Methoxypropylacetat
74222-97-2	Methyl-2-((((4,6-dimethyl-2-pyrimidinyl)amino)carbonyl)amino)sulfonyl)benzoat
85409-17-2	Tributylzinn-naphthenat